



SOLTECH
WIR MACHEN BÖDEN

Kantonsstrasse 41c, 3930 Visp
Tel. 027 946 33 44

MARIO
green-garden.ch

Nr. 36 | 13. September 2018 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 41 558 Ex.

ABSCHALTEN
beim Wellness

GANZES JAHR OFFEN

WWW.BRIGERBAD.CH

BRIGERBAD

Heute Sonderseite
Wein
Seite 17



© Thomas Andenmatten

Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!

Mehr Infos auf Seite 4

Grossjagd auf Murmeltiere

Zermatt Um der Murmeltierplage Herr zu werden, wurden letzte Woche bei einer «Selbsthilfeaktion» rund um Zermatt zahlreiche Murmeltiere geschossen. Das stösst auf Kritik. Seite 3

BAR INFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

NextCloud

ab 45.-

Vergessen Sie alle Ihre Server und wechseln Sie mit ihren Daten, Mails, Telefonie und Buchhaltung in unsere **Cloud!**

Mehr Informationen: www.barinformatik.ch/cloud

Rabatt-Bon **GLISHORN**

- Kleiner Salat
- Black Angus Entrecôte
- Tagesdessert

NUR 35.-

RESTAURANT GLISHORN
da Marco, Glis
www.marcogiulio.com
mgjulio5@gmail.com

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle	144
Medizinischer Rat	0900 144 033

Ärzte

Brig-Glis/Naters/ Östlich Raron	0900 144 033
Grächen/St. Niklaus/ Stalden	0900 144 033
Goms	0900 144 033
Leuk/Raron	0900 144 033
Saastal	
Dr. Müller	027 957 11 55
Visp	0900 144 033
Zermatt	
Dr. Bannwart	027 967 11 88

Apotheken

Apothekennotruf	0900 558 143
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.–/Min.)	
Brig-Glis/Naters	0848 39 39 39
Visp	0848 39 39 39
Goms	
Dr. Imhof	027 971 29 94
Zermatt	
Internationale	027 966 27 27

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis	
Notfall	027 924 15 88
Tierarzt Notfall	0900 811 818
(Fr. 3.60/Min.)	
Tierarzt (Region Goms)	
Dres Kull, Ernen	027 971 40 44

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger	
Naters	027 922 45 45
Visp	027 946 25 25
Bruno Horvath	
Zermatt	027 967 51 61
Bernhard Weissen	
Raron	027 934 15 15
Susten	027 473 44 44
Philibert Zurbriggen AG	
Gamsen	027 923 99 88
Naters	027 923 50 30

Impressum

Verlag

alpmedia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.–/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)



HAUSSCHÖNSTATT



Leben an einem aussergewöhnlichen Ort

Sind Ihnen die Wintermonate im eigenen Heim zu anstrengend?

Haus Schönstatt bietet ein Zuhause für Senioren, die selbstbestimmt und individuell leben und das gemeinschaftliche Leben pflegen möchten. Die schönen Zimmer, die gepflegte Umgebung und die Bushaltestelle direkt vor dem Haus tragen zu einem angenehmen Aufenthalt bei.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf und lassen Sie sich beraten.

Familien- und Seminarhotel Haus Schönstatt in Brig, Wallis
+41 (0)27 921 16 66 / haus.schoenstatt@schoenstatt.ch / www.haus-schoenstatt.ch

Theaterverein Blinnenhorn

Regie: Marlene Paris
Komödie in drei Akten von Marlene Paris
Gemeindesaal Reckingen
Eintritt: Erwachsene 16.– / Kinder 8.–

Premiere:
Freitag, 21. September 2018, 20.00 Uhr
anschliessend Apéro für alle

Barbetrieb:
Offen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Aufführungsdaten:

Freitag, 21. Sept.	20.00 Uhr (Premiere)
Samstag, 22. Sept.	20.00 Uhr
Sonntag, 23. Sept.	17.00 Uhr
Mittwoch, 26. Sept.	20.00 Uhr
Freitag, 28. Sept.	20.00 Uhr
Samstag, 29. Sept.	20.00 Uhr
Sonntag, 30. Sept.	17.00 Uhr
Mittwoch, 3. Okt.	20.00 Uhr

*Fräuwä
WG*

Reservierungen:
Tel. 079 744 44 29
theater-blinnenhorn@
hotmail.com

Tag der offenen Tür Gesundheitspraxis Visp

21.9.2018 (16.00 – 20.00 Uhr)
22.9.2018 (09.00 – 16.00 Uhr)

Unsere Fachgebiete:

- Naturheilkunde
- Akupunktur
- Cranio-Sacrale Osteopathie
- Coaching und Ernährungs-Psychologische Beratung

Wo: Sägematte 1, Visp

www.gesundheitspraxis-visp.ch

Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Warenmarkt in Zermatt

Montag und Dienstag
17.-18 September 2018
findet der traditionelle
Warenmarkt in Zermatt statt.
Die Händler freuen sich
auf Ihren Besuch!
Öffnungszeiten: 9:00-18:00 Uhr
!!! Nicht Verpassen !!!

**Buchen Sie jetzt
Ihren Inserateplatz!**

Sonderseiten Wohnen, Bauen, Renovieren

Erscheinungstermin

Donnerstag, 4. Oktober 2018

Anzeigenschluss

Donnerstag, 27. September 2018

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch
T 027 948 30 40

mengis 1815.ch* **RZ**
RENOVIERT



Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.– bis
Fr. 25000.–, Barzahlung

079 253 49 63

Zermatter Murmeltierplage: Fast 200 Tiere geschossen

Zermatt Weil es zu viele Murmeltiere gibt, wurden letzte Woche bei einer «Selbsthilfemassnahme» rund um Zermatt über hundert Tiere geschossen. Das gefällt nicht allen.

Es sei während mehrerer Tage «wild» geschossen worden. Die Murmeltiere seien regelrecht «ausgerottet» und die betroffenen Gebiete «richtiggehend gesäubert worden», berichten aufgebrachte Anwohner. Die Hintergründe: In den Zermatter Gebieten Findeln, Zum Biel und Furi gibt es laut Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere eine Überpopulation an Murmeltieren (insbesondere im Bereich von Bergbahnen und Wanderwegen). Das ist offenbar vielen ein Dorn im Auge (die RZ berichtete). «Seitens der Gemeinde und der Landwirtschaft sind Beschwerden eingegangen und wir wurden nach einer Lösung angefragt», sagt Dienststellenchef Peter Scheibler.

Mehrere Jäger unterwegs

Offenbar gebe es mittlerweile so viele Tiere, dass diese sogar Häuser untergraben und bewirtschaftete

Flächen durchwühlt hätten, so Scheibler. Die Lösung: Letzte Woche erhielt der Wildhüter von der Dienststelle die Erlaubnis, zusammen mit Jägern in diesen Gebieten Murmeltiere zu schiessen. Wie «drastisch» die Massnahme war, zeigt der Umstand, dass sogar auf Privatboden und bis auf 100 Meter um bewohnte Gebäude gejagt werden durfte. «Es handelt sich um eine «Selbsthilfemassnahme», die das Gesetz für solche Situationen vorsieht», so Scheibler. Es wurden aber keine konkreten Abschusszahlen definiert. Dies lag im Ermessen des Wildhüters, erlegt wurden schliesslich 170 Tiere.

Zermatt als «Testgebiet»

Mit der Regulierung bis zur bald beginnenden offiziellen Jagdsaison abzuwarten, kam nicht infrage. «Es musste vorher sein, da sich die Tiere bis dahin je nach Wetterlage allenfalls bereits in ihre Bauten verzogen haben», so Scheibler. Offen bleibt die Frage der Nachhaltigkeit. Aber: Wenn sich zeigen sollte, dass die Population damit tatsächlich eingedämmt werden kann, «wird die Massnahme künftig allenfalls auch in weiteren betroffenen Gebieten des Kantons angewendet», so



In Zermatt wurden 170 Murmeltiere geschossen.

Foto Eugen Haug/pixelio.de

Scheibler. «Schon keine Freude» daran hat der Zermatter Kurdirektor Daniel Luggen, gelten Murmeltiere doch als beliebtes Fotosujet für Gäste. «Für uns ist das aber eine zusätzliche Motivation, die Gäste entsprechend hinzuweisen, dass es sich um Wildtiere handelt, welche auch als solche zu behandeln sind», sagt er. Für Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser ist es zwar ein «unpopulärer Entscheid, aber eine Situation, die man erkennen und ent-

sprechend handeln muss», sagt sie. Pro Natura Oberwallis hätte sich eine vorherige Begehung gewünscht, bei der die Problemzonen gezielter hätten eingeschränkt werden können. «Dass jeden Sommer schwere Baumaschinen rund um Zermatt an diversen Stellen das Gelände aufwühlen, stört scheinbar niemanden. Ein paar Murmeltiere sind dann ein Problem. Das ist totaler Verhältnisblödsinn.» so Geschäftsführerin Eva-Maria Kläy. ■ Peter Abgottspon

Der RZ-Standpunkt

Ein Eigentor für den Tourismus



Walter Bellwald
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

Der Weltkurort Zermatt schreibt in diesen Tagen negative Schlagzeilen. Der Grund: Weil es eine Überpopulation an Murmeltieren gibt, wurden die Tiere zum Abschuss freigegeben. An die 200 Nager wurden von Jägern geschossen (siehe Beitrag oben).

Was auf den ersten Blick wie ein sinnloses Gemetzel aussieht, hat bei näherem Hinsehen seinen Grund. Denn: Die herzigen Tiere, die auch als Fotosujet erhalten müssen, machen den einheimischen Bauern das Leben schwer. Der Grund: Die Tiere graben tiefe Löcher in den Boden und durchwühlen ganze Matten. Es ist sogar die Rede davon, dass die Murmeltiere ganze Häuser untergraben hätten.

Nachdem die Gemeindeverantwortlichen bei der zuständigen Dienststelle intervenierten, gab Sitten grünes Licht für die Jagd nach den pelzigen Gesellen. Der zuständige Dienstchef Peter Scheibler spricht in diesem Zusammenhang von einer «Selbsthilfemassnahme», welche das Gesetz für solche Fälle vorsieht.

Die Jagd auf Murmeltiere stösst nicht nur auf Zustimmung. Umweltverbände, Naturschutzorganisationen, aber auch viele Touristen finden die Ballerei unverhältnismässig und unnötig. So spricht Pro-Natura-Geschäftsführerin Eva-Maria Kläy von einem «Verhältnisblödsinn». Was den interessierten Beobachter stutzig macht, ist nicht die Tatsache an sich, dass die Murmeltiere zum Abschuss freigegeben wurden. Die Überpopulation war inzwischen so gross, dass gehandelt werden musste.

Viel strittiger ist aber die Erkenntnis, wie es überhaupt so weit kommen konnte. Wenn Tourismus- und Gemeindeverantwortliche es zulassen, dass über all die Jahre Wildtiere zu handzahmen Nagern «herangezüchtet» werden, um die lästigen Viecher später zu entsorgen, so wirft das Fragen auf. Bleibt zu hoffen, dass das Versprechen von Kurdirektor Daniel Luggen, die Gäste darauf hinzuweisen, dass Murmeltiere als Wildtiere zu behandeln seien, nicht bloss ein Lippenbekenntnis bleibt. ■

Notfallpsychologie für das Oberwallis gefordert

Region Zwei Suppleanten der CSPO wollen von der Regierung wissen, ab wann spezialisierte Notfallpsychologen auch im Oberwallis tätig sein werden.

Kommt es zu Unfällen oder ähnlichen Ereignissen, so ist neben der medizinischen Erstversorgung in vielen Fällen auch eine psychologische Notfallbetreuung angezeigt. Im Unterwallis arbeitet die Kantonale Walliser Rettungsorganisation (KWRO) in dieser Angelegenheit mit einer auf Notfallpsychologie spezialisierten Organisation zusammen.

Kein Angebot im Oberwallis

«Im Oberwallis gibt es hingegen noch keine Organisation, die im Auftrag des Kantons eine flächendeckende «Vor-Ort-Versorgung» in einem Ereignisfall gewährleisten kann», sagt Manfred Kuonen, CSPO-Suppleant und Psychologe. Eine solche Organisation werde im Oberwallis jedoch benötigt, da das entsprechende Gesetz vorsehe, dass allen verunfallten, kranken oder sich in Gefahr befindenden Perso-

nen die best- und schnellstmögliche Notfallversorgung zuteil werde. «Die Nachbetreuung von Menschen, die durch traumatische Ereignisse mittel- oder langfristige fachliche Hilfe benötigen, ist zwar durch die ambulanten und stationären Institutionen, wie zum Beispiel das Psychiatriezentrum Oberwallis (PZO) gewährleistet», so Kuonen. «Allerdings fehlt es an ausgebildeten Spezialisten, die traumatisierte Personen direkt vor Ort betreuen.»

Die «kleinen» Ereignisse

Zwar sei es bei Grossereignissen wie beispielsweise dem Busunfall im Tunnel bei Siders im Jahr 2012 durchaus möglich, auf die Spitaldienste zurückzugreifen, doch das Spezialwissen für die Erstintervention vor Ort komme zu kurz. Ebenfalls die interdisziplinäre Zusammenarbeit auf dem Schadensplatz sei entscheidend für eine professionelle Erstversorgung, hält Kuonen fest. Auch können Unternehmen wie Matterhorn Gotthard Bahn oder Lonza bei Grossereignissen auf sogenannte Care-Teams zurückgreifen. «Bei «kleineren» Ereignissen wie Verkehrsunfällen



Der Staatsrat wird sich morgen zum Thema Notfallpsychologie im Oberwallis äussern.

Jonathan Rados/unsplash

hingegen gibt es keine entsprechenden Strukturen, sodass ein Notfallpsychologe auf Platz kommt», hält der CSPO-Suppleant fest. Manfred Kuonen betont in diesem Zusammenhang, dass es nicht nur darum gehe, dass der Kanton für das Oberwallis einen entsprechenden Pikettdienst aufbaue. «Wichtig ist auch, dass ein solcher Dienst auf speziell ausgebildete Notfallpsychologen zurück-

greifen kann», sagt er. «Auch wenn es im Oberwallis nicht allzu viele Fälle pro Jahr gibt, in denen ein solcher Dienst zum Tragen kommen würde, ist die Gewährleistung einer professionellen Notfallpsychologie dennoch essenziell.» Der Staatsrat wird sich indes morgen dazu äussern, wie es mit dem Aufbau einer Notfallpsychologie im Oberwallis weitergehen soll. ■

Martin Meul

Doris Kuonen ist die Gewinnerin



KV-Lernende Johanna Metry mit Wochengewinnerin Doris Kuonen.

Leuk/Susten Letzte Woche konnte sich Doris Kuonen aus Leuk über den Gewinn eines Goldvrenelis im grossen RZ-Wettbewerb freuen. «Eine super Sache», sagte die Mutter von vier Kindern, als sie in der Raiffeisenfiliale in Susten von der KV-Lernenden Johanna Metry ihren Preis erhielt. «Es ist das erste Mal, dass ich bei einem Wettbewerb etwas gewonnen habe.

Gewinnen auch Sie!

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen,

Vornamen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und der Seitenzahl, auf der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbanken Oberwallis wünschen viel Glück. ■ rz

Gesponsert von:

RAIFFEISEN

Cordon-bleu-Weltrekordversuch ruft Kritiker auf den Plan

Brig-Glis Der geplante Weltrekordversuch für das grösste Cordon bleu sorgt nicht nur für Aufsehen, sondern stösst auch auf Widerstand. Eine Gruppe findet dieses Ansinnen sogar verwerflich.

Das Cordon-bleu-Festival in Brig-Glis vor zehn Tagen war nach Auskunft der Organisatoren ein voller Erfolg. «Wir hatten durchwegs positive Reaktionen, sowohl vonseiten der Besucher als auch seitens der Restaurateure», sagt Tourismus-



Norbert Schwery beim Zubereiten eines Cordon bleu.

direktor Jürg Krattiger. Wie viele der «gluschtigen» Fleischstücke tatsächlich über die Tische gegangen sind, lasse sich nur schwer verifizieren. Aber: «Ein Wirt hat mir gegenüber bestätigt, dass er rund 600 Cordon bleus verkauft hat», erklärt Krattiger. «Ein Beweis dafür, dass das Festival ein grosser Erfolg war.»

Cordon-bleu-Festival ein Grosseffort

Neben den Restaurateuren und Hoteliers hätten sich auch die Aussteller zufrieden gezeigt. «Einzelne Verkäufer mussten schon am Samstagnachmittag dicht machen, weil die ganze Ware ausverkauft war», sagt Krattiger mit Blick auf den grossen Besucheraufmarsch. «Der Andrang war überwältigend», schwärmt Krattiger. «Neben vielen Einheimischen waren auch viele Gäste aus der Deutsch- und Westschweiz zugegen.» Das habe auch damit zu tun, dass die Werbung, Brig-Glis als Erfinderort des Cordon bleu zu positionieren, voll eingeschlagen habe. Auch das Rahmenprogramm habe seinen Teil dazu beigetragen. «Die Inszenierung der Seniorenbühne ist beim Publikum sehr gut angekommen», so Krattiger.

Weltrekordversuch stösst sauer auf

Das Festival von voriger Woche soll der Auftakt für weitere Aktivitäten rund um das Cordon bleu in der Alpenstadt sein. So ist nächstes Jahr sogar ein Weltrekordversuch mit einem Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde geplant (die RZ berichtete). «Das Cordon bleu soll 400 Kilogramm wiegen», sagt Norbert Schwery, Geschäftsführer des Catering-Unternehmens «Gaumenzauber», der beim Weltrekordversuch mithelfen will. Gegen dieses Vorhaben regt sich nun Widerstand. In einem Schreiben an die verantwortlichen Stellen meldet sich eine Gruppe um Cornelia Burge-

ner aus Visperterminen zu Wort. «Das Ansinnen, mit 400 Kilo Lebensmitteln einen Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde anzustreben, ist unserer Meinung nach und aus der Perspektive verschiedener Prinzipien verwerflich», schreiben die Initianten, die ihre Anliegen im Sinne der Ökologie und Nachhaltigkeit verstehen. «Es ist anstössig, Lebensmittel als Werbeträger zu missbrauchen», heisst es weiter. Zudem sei dieses Vorhaben aus gesundheitlicher Sicht – «ein Cordon bleu ist wohl das letzte, was ein Ernährungsberater empfehlen würde» – wie auch aus Sicht der Nachhaltigkeit – «tierische Nahrungsmittel verbrauchen für die Herstellung bedeutend mehr Ressourcen (Boden, Wasser und Energie) als pflanzliche Nahrungsmittel» – nicht zu begrüssen. Inzwischen haben schon viele Sympathisanten das Schreiben mitunterzeichnet.

«Halten an der Strategie fest»

Tourismudirektor Jürg Krattiger gibt sich unbeeindruckt. Man nehme die Kritik zur Kenntnis, heisst es. «Schliesslich ist es jedermann freigestellt, seine Meinung zu äussern», so Krattiger. Zudem sei die Idee mit dem Weltrekordversuch «noch nicht in Stein gemeisselt». «Der Weltrekordversuch ist nur eine von vielen Möglichkeiten, Brig-Glis als Cordon-bleu-Stadt zu vermarkten», erklärt Krattiger. «Ob der Weltrekordversuch aber tatsächlich in Angriff genommen wird, wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht.» Sicher sei einzig, dass man auch in Zukunft das Cordon bleu mit Brig in Verbindung bringen wolle. «Wir wollen mit verschiedenen Aktionen im Gespräch bleiben und Brig-Glis als Cordon-bleu-Stadt positionieren.» Allein der grosse Andrang beim Festival sei der beste Beweis gewesen, dass diese Strategie funktioniert. ■

Walter Bellwald

Anzeige

Bringt ein ganzes Dorf zum Schmelzen.

Volg... Im Dorf daheim. In Turtmann zuhause.

Milchtechnologe Jean-Pierre Zenhäusern von der Augstbordkäserei ist einer von mehr als 3000 lokalen Produzenten, die für Volg «Feins vom Dorf»-Produkte herstellen. Seine Käsespezialitäten sind im Volg Turtmann (VS) erhältlich. Eine davon ist der Raclette «Wallis 65» – nach einem alten Rezept aus Rohmilch der Gegend produziert. Entdecken Sie in jedem Volg andere «Feins vom Dorf»-Spezialitäten.

11. BIS 22. SEPTEMBER 2018

AUSTELLUNG

ILLUSIONEN

WISSENSCHAFT & FASZINATION

DORIN

ILLUSIONIST

 **SimplonCenter**

MIGROS

MIGROS
Restaurant

MIGROS
Take Away

MIGROS
Florissimo

m electronics
BRUNNEN

SPORTXX
MIGROS

Office World
Credence 4er

CARAT

fielmann

Xpress
Cafe

D
DOENBACH
- SPORT

GIDOR
COIFFURE

zebra

kiosk

CECIL
EST. 1989

Apotheke
SimplonCenter

VÖGELE SHOES

H&M

JACK & JONES

DENNER

VERO MODA

C&A

DEPOT
SimplonCenter

www.simploncenter.ch

SIMPLON CENTER
3902 Glis

Montag-Donnerstag 8.30-18.30
Freitag 8.30-20.00
Samstag 8.00-17.00

P 505 Parkplätze

Bancomat WKB



 **freuw**
www.freuw.ch

 **WEITER-
BILDUNG WALLIS**
CANTON DE VALAIS
ROMANDE VALAIS
www.formationcontinuevalais.ch

**MACH ICH
SPÄTER**

**Besser als Ausreden:
Besuchen Sie einen Kurs für Lesen,
Schreiben, Rechnen oder Computer.**

0800 47 47 47 oder www.besser-jetzt.ch

**EINFACH!
BESSER**
LESEN, SCHREIBEN,
RECHNEN, COMPUTER.

Im Sommer 2019 beginnt deine

Lehre als Netzelektriker

Bist du gerne im Freien aktiv?

Als Netzelektriker hilfst du beim Bau und Unterhalt von Anlagen für den Transport und die Verteilung von elektrischer Energie mit und bist vorwiegend draussen im Einsatz. Freude an der Arbeit in der Gruppe und körperliche Fitness sind dabei zwei wichtige Voraussetzungen.

Ist dir eine gute Ausbildung wichtig?

Gerne bieten wir dir eine interessante, abwechslungsreiche 3-jährige Berufslehre an.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann schicke uns deine Bewerbungsunterlagen bis am **1. Oktober 2018** per Post oder elektronisch an EnBAG AG, Industriestrasse 26, 3900 Brig-Glis, oder info@iischi-energie.ch.

Brauchst du noch mehr Informationen?

Deine Fragen beantwortet dir Fabian Eggel gerne unter der Telefonnummer 027 922 45 50.


**iischi
energie**
Naturlich EnBAG

www.iischi-energie.ch


enbag

Das Ende vom «Lisi»?

Region Die neue Chefredaktorin der «Roten Anneliese» hat ihren Job bereits wieder hinge-schmissen. Gleichzeitig hat die Zeitung offenbar finanzielle Probleme, wie ein Post auf Facebook vermuten lässt. Steht «z'Lisi» vor dem Aus?

Noch vor ein paar Monaten war die Stimmung sehr hoffnungsvoll. Die «Rote Anneliese» präsentierte der Öffentlichkeit ein neues Redaktionsteam, einen neuen Vorstand und kündigte an, die Zeitung werde nun wieder im Zweimonatsrhythmus erscheinen.

Chefredaktorin hat genug

Dies tat die «Rote Anneliese» denn auch. Die neue Chefredaktorin Silvia Eyer produzierte mit ihrem

Team drei Ausgaben, die letzte erschien im Juli. Doch nun ist die Ära Eyer beim «Lisi» schon wieder vorbei. Die Chefredaktorin wird die Zeitung verlassen und sich einer neuen Aufgabe in der kantonalen Verwaltung widmen, wie sie selbst und der Herausgeber der «Roten Anneliese», Reinhard Jossen, bestätigen.

Finanzielle Sorgen

Der Verein «Rote Anneliese» muss sich also schon wieder auf die Suche nach einer publizistischen Leitung machen. Herausgeber Jossen bezeichnet dies als «Übergangsphase». Allerdings dürfte dies nicht das Einzige sein, dass Jossen anpacken muss, um die Zeitung vor dem endgültigen Niedergang zu retten. Vor einigen Wochen postete die Zeitung auf Facebook nämlich eine Meldung, die darauf schliessen lässt, dass es auch wirtschaftlich nicht



Die Zeiten für die «Rote Anneliese» scheinen wieder härter zu sein.

rund läuft. Zwar habe man seit der Neulancierung des Blatts im März dieses Jahres fast 100 neue Abonnenten gewinnen können. Die würden aber, Zitat «das Ruder nicht herumreissen», heisst es weiter, weshalb man darauf hoffe, dass weitere Abonnements gelöst würden,

oder der Zeitung gar mit Unterstützungsbeiträgen geholfen werde. Die Zeiten der «Roten Anneliese» scheinen hart zu sein. Sah es im März noch danach aus, als ob «z'Lisi» die Kehrtwende geschafft hätte, scheint ein Ende der Zeitung nun wieder wahrscheinlicher. ■ mm

Anzeige



Fielmann: Lieber besser aussehen als viel bezahlen.

Fielmann zeigt Ihnen die ganze Welt der Brillenmode – zum garantiert günstigsten Preis. Denn Fielmann bietet Ihnen die **Geld-zurück-Garantie**. Sehen Sie das gleiche Produkt noch 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann die Ware zurück und erstattet den Kaufpreis.

Moderne Komplettbrille

mit Einstärkengläsern, 3 Jahre Garantie.

47.50 CHF

Sonnenbrille in Ihrer Stärke

Metall oder Kunststoff, Einstärkengläser, 3 Jahre Garantie.

57.50 CHF

www.fielmann.com

fielmann

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. Mehr als 700x in Europa. 40x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Brig**, Simplon Center, Kantonsstrasse 58, Telefon: 027 922 46 00. Mehr unter www.fielmann.com



Kräftig ins Alter

Selbstständigkeit und Lebensqualität dank Kraft- und Gleichgewichtstraining

Informationsabend zum Thema «**Altersgerechtes Fitnesstraining**» am Donnerstag, 20. September 2018 um 18.30 Uhr, OS-Schulhaus Brig-Glis.

Referenten:

Hr. Siegenthaler Werner Sport- und Langlaufexperte
Dr. med. Baumann Christine Stadtpraxis Brig
Balzani Eli dipl. Architekt ETH SIA SWB
Ludi Michael Physiotherapeut, Fitness-Palace

Im Anschluss Apéro mit Imbiss.

Alle sind herzlich eingeladen!

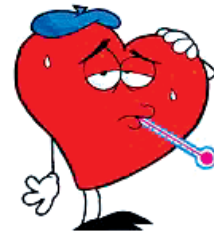


Fitness-Palace
 HEALTH & FITNESS

Neue Simplonstrasse 38, 3900 Brig-Glis
 T 027 924 33 00, www.fitness-palace.ch

theaterEGGERBERGtheaterEGGERBERG

«Än bitz chrank sind alli»



Samstag, 29. September 2018
 Donnerstag/Freitag, 4./5. Oktober
Sonntag, 7. Oktober (15.00 Uhr)
 Donnerstag/Freitag, 11./12. Oktober
 jeweils um 20.00 Uhr

Reservation: 027 946 28 28

**FUSSBALL-CAMP
 BARCELONA
 2018**



4. MAL IM OBERWALLIS (SPORTPLATZ MÜHLEYA VISP)

Vom 15.10.2018.
 Bis 19.10.2018.



wir bieten

- 10 Trainingseinheiten unter Betreuung von ehemaligen Fussballprofis von Barcelona
- Trainingsmethoden nach der Ideologie des FC Barcelona
- Förderung der Spielfreude mit ersichtlichem Erfolg innerhalb einer Woche
- Mittagessen
- 2 Kit Ausrüstungen
- Zertifikat am Ende des Camps für jeden Teilnehmer

Voraussetzungen

- Jugendliche 6-16 Jahre
- gute Gesundheit

Anmeldung

- bis am 30.09.2018 unter www.fussballcampbarcelona.ch/jetzt-registrieren/



Für weitere Informationen unter: www.fussballcampbarcelona.ch

TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1
 Brig-Glis



Herbstmarkt Zaniglas

Samstag, 15. September 2018
 von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet!

Nur heute auf das gesamte Miele-Sortiment
 +20 % Zusatzrabatt inkl. gratis Lieferung und 3 Jahre Garantie!
 +15 % Zusatzrabatt auf Zubehör!
 Fr. 500.- Öko-Bonus auf ausgewählte Waschmaschinen und Trockner!

Ganzer Tag Apéro!

Walch Miele Competence Center Oberwallis, Tel. 027 956 13 60

Unsere Filiale im Saastal

Zurbruggen Arnold, Miele Verkauf & Service, 3910 Saas-Grund,
 Tel. 079 213 42 13 www.walchmaschinen.ch



REMORQUES LERJEN CONTHEY

**VERKAUF
 REPARATUR
 EINZELTEILE**



ANHÄNGER

ab **600.-**

Grosses
 Lager



Route cantonale - Conthey-Vétroz - Tél. 027 346 12 06

Steigen die Chancen auf günstige Wohnungen am Matterhorn?



Haus an Haus: Trotz dichter Besiedelung ist bezahlbarer Wohnraum in Zermatt rar.

Foto WB Archiv/Kurt Müller

Randa/Täsch/Zermatt Die Tourismusregion will mehr bezahlbare Wohnungen schaffen. Eine Lösung scheint nun gefunden zu sein. Darüber reden will aber niemand.

Die Suche nach einer Lösung für mehr bezahlbare Wohnungen beschäftigt die Verantwortlichen der drei Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa seit Längerem. Insbesondere in Zermatt sind solche Wohnungen rar. So wohnen viele in Zermatt tätige

Arbeitnehmer in Täsch. Die Folge: Die dortige Einwohnerzahl hat sich in den letzten 25 Jahren fast verdoppelt. Die Immobilienpreise sind gestiegen, und die Nachfrage verlagert sich weiter talauswärts nach Randa. Für die drei Gemeinden Grundge-

nug, diese einseitige Entwicklung gemeinsam anzugehen: So haben sie sich für ein «Modellvorhaben für nachhaltige Raumentwicklung 2014–2018» des Bundesamts für Raumentwicklung zusammengeschlossen, das von der öffentlichen Hand mitfinanziert und begleitet wird. Demnach wurde in den letzten Jahren intensiv an möglichen Lösungsansätzen des Projekts «bezahlbarer Wohnraum» gearbeitet. Mit Erfolg: Denn jetzt liegt offenbar ein möglicher Vorschlag vor.

Genossenschaft soll helfen

Darüber Auskunft geben wollen die Gemeindeverantwortlichen derweil aber nicht. «Es liegt eine mögliche Lösung auf dem Tisch, welche das Problem wahrscheinlich nicht löst, aber zumindest entschärft», sagt der Gemeindepräsident von Täsch, Mario Fuchs. Konkreter wollte er aber nicht werden. Auch in Zermatt gibt man sich wortkarg: Für Gemeindepräsidentin Romy Biner-Hauser gibt es dazu derzeit nichts zu kommunizieren. Und auch in Randa lässt der zuständige Gemeinderat Paul Summermatter nichts Konkretes verlauten. Nur so viel: «Wir werden zu gegebenem Zeitpunkt gemeinsam kommunizieren und dabei auch die Medien informieren», teilt er schriftlich mit. Wie Recherchen zeigen, wollen die drei Gemeinden im Rahmen des besagten «Modellvorhabens»

eine regional tätige Genossenschaft aufbauen (siehe Infobox): Demnach soll durch das Bewirtschaften und Verwalten vorhandener Objekte der bestehende Erstwohnungsbestand erhalten und der Zugang zu bezahlbarem Wohnraum in der Tourismusregion verbessert werden. Das Ziel: Nach Projektabschluss soll der Wohnungsmarkt nachhaltig gestaltet werden. Der Vorschlag muss aber noch von den drei Gemeinderäten abgesegnet werden. ■

Peter Abgottspon

Genossenschaftswohnungen

Günstige Miete

Wohnbaugenossenschaften haben zum Ziel, preisgünstige Wohnungen zu erstellen. In den meisten Genossenschaften sind die Bewohner Mitglieder und können mitbestimmen. Sie bezahlen kein Mietzinsdepot, sondern einen sogenannten Anteilschein. Damit sind sie Miteigentümer und tragen mit an der Verantwortung für die ganze Genossenschaft. Die Bewohner profitieren von durchschnittlich tieferen Mietzinsen als im übrigen Markt. Genossenschaften wollen mit ihren Liegenschaften keinen Profit erwirtschaften.

Quelle: www.wbg-schweiz.ch

Anzeige



Jetzt zeige ich mein
unbeschwertes Lachen!

Die Qualitäts-Zahnimplantologie in Domodossola

ZERTIFIZIERTE UND GARANTIERTE ZAHNIMPLANTATE

Implantat und Titanschaft + Keramikkrone € 1.180

Festsitzende Vollprothesen im Ober- oder Unterkiefer auf Implantaten € 5.900

Online Kostenvoranschlag • Untersuchung durch einen Spezialisten **UNVERBINDLICH**

Panoramaröntgenaufnahme • 3D-Cone-Beam-CT-Digital **IN DER KLINIK**



CLINICHE DENTAL QUALITY
NUR IN DOMODOSSOLA

clinichedentalquality.ch

30 JAHRE
GRAND CRU
SALGESCH

Grosser WETTBEWERB
Gewinne ein Grand Cru Weinabo!

www.salgesch.ch/grandcru

GarageCINA
Verkauf und Reparaturen aller Marken

Gemmistrasse, 3970 Salgesch | T 027 456 18 68 | www.garagecina.ch

Bei uns wird Ihr Auto nach den heutigen Anforderungen und Ansprüchen gewartet. **Unser Motto lautet: Qualität muss nicht immer teuer sein!**

In unserem Familienbetrieb sind Sie in den besten Händen

Innendekoration

TEPPICH MEICHTRY

Salgesch

Für eine praktische und preiswerte Lösung zur Verschönerung Ihres Heimes.

- Vorhänge
- Polstern
- Bodenbeläge
- Parkettrenovierung

Telefon 027 456 12 41 Natel 079 424 20 84 Fax 027 455 60 08
www.meichtryteppich.ch info@meichtryteppich.ch

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat

Das sind die nächsten Gemeinden

St. Niklaus	20. September 2018
Stalden	27. September 2018
Staldenried	4. Oktober 2018

Telefon 027 948 30 10, werbung@rz-online.ch





Manfred Mathier über den Johanniterbund

Salgesch Seit über 30 Jahren gibt es den Johanniterbund in Salgesch. Rund 100 Mitglieder zählt der Johanniterbund, der sich zum Ziel gesetzt hat, das Kulturgut und die Verbundenheit der im Dorf und auswärts lebenden Salgescher zu pflegen.

Manfred Mathier wohnt zwar in Brig-Glis, ist aber gebürtiger Salgescher und steht dem Johanniterbund als Präsident vor. «In erster Linie wollen wir das Kulturgut schützen und erhalten, die Verbundenheit untereinander pflegen und nicht zuletzt durch die Pflege des Dorfbilds die Wohn- und Lebensqualität in Salgesch verbessern», erklärt Mathier. Vor über 30 Jahren, ganz genau im Jahre 1987, wurde der Johanniterbund ins Leben gerufen. Der Name geht auf den Johanniterorden zurück, der von 1235 bis 1685 in Salgesch wirkte. «Das karitative und seelsorgerische Wirken des Ordens unterstützte Bischof Walter Supersaxo, der 1474 den Johannitern erlaubte, jährlich in jedem Ort der Diözese Sitten Almosen

zu sammeln», weiss Mathier. Diese karitative Aufgabe will der Johanniterbund – im übertragenen Sinne – in die Neuzeit retten. «Uns ist es ein Anliegen, dass wir ältere Gebäude, die in einem schlechten baulichen Zustand sind, wieder instand setzen und die Restaurierung in Zusam-

«Der Johanniterbund will karitativ wirken»

menarbeit mit dem Heimatschutz an die Hand nehmen.» In den letzten Jahren wurden im Hof das Werrahaus, die sogenannte «Johanniterschiiir», und im Oberdorf das Brennhaus wieder instand gestellt. «Darüber hinaus hat der Johanniterbund auch Bücher herausgegeben, die über die Geschichte von Salgesch berichten», sagt Mathier, der selbst zu den Autoren gehört.

Die grösste Herausforderung bei der Wiederinstandsetzung von alten Gebäuden sei neben der fachlichen Betreuung von Denkmalpflege und Heimatschutz auch die Finanzierung. «Dabei sind wir auf den Goodwill der Gemeinde und der Burgerschaft genauso angewiesen wie auf finanzielle Unterstützung von Patenschaften oder anderen Organisationen wie der Loterie Romande», erklärt Mathier. Neben der Wiederinstandsetzung von Gebäuden hat sich der Johanniterbund auf die Fahne geschrieben, das Interesse der Bevölkerung am Dorfleben zu verstärken und zu fördern. Auch in Zukunft will Mathier mit seinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand verschiedene Projekte umsetzen. Im Jubiläumsjahr 2017 hat der Johanniterbund sein altes Logo durch ein neues ersetzt, das an einen Siegelring erinnert. In der Mitte dominiert das Johanniter- oder Malteserkreuz, das für Gerechtigkeit, Tapferkeit, Weisheit und Mässigung steht. ■ **Walter Bellwald**

Filmbeitrag ab heute auf



Finde die fünf Unterschiede



14 Jahre Staldnär Märt – Ä nättä Märt!

Stalden Der Herbst zieht ins Land und landauf, landab trifft sich das Volk auf den Märkten zum Einkauf oder zu einem gemütlichen Schwatz.

Als besonderes Bijou hat sich der Staldnär Märt in den vergangenen Jahren unter dem Motto «ä nättä Märt» bestens etabliert. Immer wieder lassen Attraktionen und Überraschungen den Markt im Brückendorf Stalden zu einem genüsslichen Erlebnis werden. Auch für 2018 haben sich viele interessante und gut gelaunte Marktfahrer von nah und fern angemeldet. Für musikalische Stimmungsmusik sorgen die Schwyzerörgelformation «Chriitergeischt» und die «Staldner Girls». Am St. Michaelsmarkt dürfen natürlich die kulinarischen Angebote nicht fehlen:

Grilladen von den Profis der Metzgerei Zuber, Raclette vom Migros Stalden und auch die kochenden Männer aus Staldenried greifen wieder zum Kochlöffel. Am Verkaufsstand der einheimischen «Zubi Mätzg» werden auch dieses Jahr wieder auserlesene Qualitätsfleischwaren zum lukrativen Marktpreis angeboten. Auch in diesem Jahr wird wieder eine Gebrauchtwaren-Börse organisiert. Gebrauchsgegenstände vom «Ässplätz» bis zum Fitnessgerät (sauber und funktionstüchtig) können zum Kauf angeboten werden. Am Vortag von 18.00 bis 20.00 Uhr werden die Artikel angenommen und am Samstag von 18.00 bis 19.00 Uhr zurückgegeben, sofern die Ware nicht verkauft werden konnte (Turnhalle in Stalden). Darum der Appell an die Bevölkerung: «Mitmachen an der Gebrauchtwaren-Börse macht



Ein gemütlicher Hock für die ganze Familie.

Foto zvg

Spass.» Der «Kreis junger Mütter Stalden» kümmert sich wieder um das Kinderprogramm und bastelt von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr mit den jungen Marktbesuchern. Ausserdem organisiert die Jubla Stalden diverse Spiele und betreut die Hüpfburg auf dem Pausenplatz MZA (roter

Platz). Der St. Michaelsmarkt wird zu einem gemütlichen Samstagplausch für die ganze Familie. Die Staldner Marktkommission freut sich auf Ihren Besuch. Das ganze Oberwallis ist im Brückendorf herzlich willkommen. ■

**Marktkommission
Gewerbe und Tourismus Stalden**



**Metzgerei
G. Zuber AG
STALDEN**

Samstag, 15. September 2018

St. Michael Markt

in Stalden



Wallis zum Mitnehmen

Hauswurst «Saaser»	Stück	Fr. 1.40
Trockenspeck Zubispäck	kg	Fr. 22.50
Trockenfleisch		
1. Qualität/Unterspälte	kg	Fr. 46.50
Rohschinken und Hamma	kg	Fr. 36.50



VIN DU MUR

VISPERTAL WALLIS



JEAN-PIERRE RUFF
Zwingarten 72
3902 Brig-Glis
T. 027 923 00 38
www.vindumur.ch

WEINE AUS INTEGRIERTER PRODUKTION!

RALLYE GARAGE GMBH

3922 STALDEN



Heinz Biffiger
027 952 14 34
078 633 53 13
rallye.stalden@bluewin.ch

An- und Verkauf, Reparatur und Service sämtlicher Marken



SKODA
SEAT

Service Service

Auto Neubrück AG, Talstrasse 18, CH-3922 Stalden

Roger Ruppen
Telefon 027 952 20 01 - www.neubrueck.com

***HOTEL



ACKERSAND

RISTORANTE PIZZERIA

Familie Lombardo - Talstrasse, 28
CH-3922 Stalden
Tel. +41 (0)279531500 - www.hotel-ackersand.ch

MIGROS PARTNER

Konsumgenossenschaft Stalden

Zum Marktplatz
3922 Stalden
Tel. 027/952 11 15
Fax. 027/952 20 51

Sunnemätter Stefan

Maler- & Gipserarbeiten
Fassadenrenovationen
Isolationen

3922 Stalden
Tel. 079 401 62 55



Klangpirat will Hitparade entern

Reckingen Nach seiner Single «Welcome To Wonderland» (Tornero) will Pascal Seiler alias «Clangusar» jetzt mit seinem neuen Titel «I Promised Myself» an diesen Erfolg anknüpfen.

Drei Jahre nach seiner ersten Single, eine Neuinterpretation des Welthits «Tornero» der italienischen Band «I Santo California», geht «Clangusar» mit einem neuen Titel an den Start. Dabei wurde Nick Kamens Erfolgshit «I Promised Myself» neu interpretiert und kommt in einer zeitgemässen Version auf den Markt.

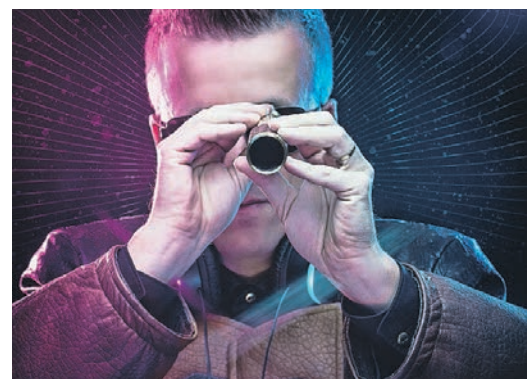
Guter Einstieg

«Ich habe eine Wunschliste von Songs aus den 1970er-, 80er- und 90er-Jahren, die ich gerne covern würde», sagt Pascal Seiler, der sich vor vier Jahren seinem ersten Projekt verschrieben hat. «Einerseits habe ich mich vermehrt mit der elektronischen Produktion auseinandergesetzt und andererseits habe ich mir das nötige Equipment zugelegt, um in dieses Genre einzusteigen.» Mit Erfolg – seine erste Single, die er zu-

sammen mit Sam Gruber und Chantal Bregy aufgenommen hat, kam bis auf Platz elf der Swiss DJ Charts und in den britischen Dance Charts schaffte es der Titel sogar auf Platz acht. Diesen Erfolg möchte «Clangusar» mit seiner neuen Single «I Promised Myself» noch dopen. «Mein Ziel ist es, in Zukunft noch mehr Zeit in solche Projekte zu investieren und ein Album herauszugeben», sagt Seiler.

Aufwendiger Videodreh

Sein neuestes Werk «I Promised Myself» hat er wieder zusammen mit Sam Gruber produziert. «Wir ergänzen uns nahezu perfekt. Sam bringt sein musikalisches Wissen ein und ich die Ideen.» Dazu hat sich Seiler mit Stefan Bregy einen Mann an die Seite geholt, der elektronische Musik studiert hat. Eingesungen wurde der Titel von Tiziana Niederberger aus Brig-Glis. «Ihre Stimme passt perfekt auf diese Komposition.» Auch ein Video wurde gedreht. «Hintergrund ist die Sage der Katharina von Wattenburg aus Meiringen, die aus einer Adelsfamilie stammte und sich in einen Gommer Bauern verliebte. Auf dem Weg zu ihrem Liebsten ist sie auf unerklärliche Weise



Land in Sicht: «Clangusar» will durchstarten.

Foto zvg

verschwunden.» Die Hauptfigur im Video wird von Seilers Ehefrau Doris gespielt. «Die Produktion war sehr aufwendig. Nicht zuletzt deshalb, weil wir in der Dämmerung drehen mussten und das Wetter auf der Grimsel nicht immer mitspielte», erinnert sich Seiler. Der neue Titel «I Promised Myself» und das Video werden am kommenden Freitag einer ausgewählten Gesellschaft im Perron 1 in Brig vorgestellt. Offiziell erscheint die neue Produktion am 12. Oktober. ■

bw

Anzeige



WKB-
Vermögensverwaltung,
Exzellenz für
Ihr Vermögen



Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch

Vertrauen schafft Nähe

«Ich will mehr Teamspirit und Aggressivität»

Visp Am Wochenende startet die Swiss League in die neue Meisterschaft. Mittendrin: der EHC Visp. Trainer Matti Alatalo spricht über die Vorbereitung, die Motivation des neuen Hallenbaus und seine Hoffnung in der neuen Saison.

Matti Alatalo, diesen Sommer gab es einen heissen Monat Juli. Inwiefern haben die hohen Aussentemperaturen die Vorbereitung Ihrer Mannschaft beeinflusst?

Nein, beeinflusst haben die hohen Temperaturen unsere Vorbereitung nicht. Es ist im Sommer in der Schweiz oft heiss und demnach sind die Spieler diese Aussentemperaturen gewohnt. Natürlich hätten wir aber lieber ein bisschen kühlere Temperaturen, wenn es im August aufs Eis geht.

Bevorzugen Sie als Finne eigentlich eher die Kälte?

Ja und nein. Ich geniesse die Wärme im Sommer. Doch wenn es kühler wird, heisst das für mich meist auch, dass die nächste Saison ansteht. Demnach mag ich es natürlich auch, wenn das Thermometer sinkt.

Inwiefern nehmen Sie die Aussentemperaturen wahr, wenn Sie auf dem Eisfeld stehen?

Zur Person

Vorname Matti **Name** Alatalo
Geburtsdatum 29. Oktober 1958
Familie Verheiratet, zwei Kinder
Beruf Eishockeytrainer EHC Visp
Hobbys Sport allgemein, Lesen, Architektur

Das ist sekundär. Wir müssen grundsätzlich auf alles vorbereitet sein. Jeder weiss, dass es in der Schweiz bis in den Herbst hinein heiss sein kann. Demnach müssen wir damit umgehen können. Doch auf meine Arbeit hat das keinen Einfluss.

Am Samstag startet der EHC Visp in die neue Meisterschaft. Wie fällt Ihr Fazit aus der Vorbereitung grundsätzlich aus?

Meine Bilanz aus der Vorbereitung ist zweiseitig: Wir haben gute Vorbereitungsspiele gezeigt, in denen man gesehen hat, woran wir arbeiten. Andererseits hatten wir auch schlechte Spiele. Demnach fällt die Bilanz zwiespältig aus.

Was bereitet Ihnen denn am meisten Kopfschmerzen?

Das ist die Konstanz. Wir haben ein neues Team und sind nun damit beschäftigt, zueinanderzufinden. Hinzu kommt, dass ich ein paar neue Dinge in unser Spiel gebracht habe. Es braucht Zeit, bis die Automatismen greifen. Und natürlich auch ein bisschen Geduld.

Welche neuen Dinge haben Sie ins Team gebracht?

Wir wollen aggressiver spielen und im Spiel nach vorne aktiver sein. Grundsätzlich geht es jedoch auch darum, unsere Intensität und Laufbereitschaft weiterzuentwickeln. Darin sehe ich den nächsten Schritt. Doch das Ganze ist ein laufender Prozess.

Dennoch müssen gleich zum Saisonauftakt schnell Punkte her, damit Sie in Ruhe weiterarbeiten können.

Ja, das ist richtig. Die Resultate werden ausschlaggebend sein. Ich kann Anfang Saison gut damit leben, wenn noch nicht alles passt, dafür aber die Resultate stimmen. Wichtig wird dann sein, dass wir uns von Spiel zu Spiel steigern können.

... wenn die Resultate stimmen, können Sie während der Woche ruhig mit der Mannschaft weiterarbeiten.

Wenn wir positive Resultate erzielen, ist alles einfacher. Die Stimmung im Team ist automatisch gut. Die Spieler haben mehr Selbstvertrauen. Das sind Faktoren, die wichtig sind. Dieser mentale Aspekt ist sehr entscheidend.

Eine Eishockey-Meisterschaft wird stets im Frühling entschieden. Ist es einfach, die Spieler im September zu motivieren, Höchstleistungen zu bringen?

«Die innere Motivation muss vom Spieler kommen»

Nein, das ist ein Teil, den die Spieler selbst mitbringen. Dieses Feuer, die innere Motivation und Begeisterung muss vom Spieler selbst kommen. Das kann der Coach nur bedingt beeinflussen. Dazu ist jeder Einzelne für sich selbst verantwortlich.

Nichtsdestotrotz, der Trainer wünscht sich ja diese Leidenschaft.

Ja, es gibt schon Dinge, die der Coach beeinflussen kann. Das ist von Moment zu Moment unterschiedlich. Aber noch mal: Das allergrösste Feuer muss vom Spieler selbst kommen.

Ganz konkret: Hat Ihr Team genügend Feuer, um einen guten Saisonstart hinzulegen?

Ja. Wir haben einen guten Mix zwischen jungen und erfahrenen Spielern. Das stimmt mich bezüglich Saisonauftakt zuversichtlich.





Der EHC Visp spielt seine letzte Saison in der altherwürdigen Litternahalle. Parallel entsteht nur wenige Meter vom Eisstadion die neue Lonza Arena. Ist er Neubau in der Mannschaft ein Thema?

Ja, natürlich sprechen wir über die neue Arena. Die Spieler reden miteinander darüber, wie fortgeschritten das Projekt ist. Wir diskutieren auch darüber, was in einem Jahr sein wird. Die Vorfreude darauf ist natürlich sehr gross. Zwischenzeitlich gibt es den einen oder anderen Spieler, der das Bauprojekt auch besichtigt, sofern das möglich ist. Unser Interesse an der neuen Arena ist riesig.

Sind Sie auch froh, wenn Sie als Trainer endlich in eine neue Arena einziehen können?

Ganz ehrlich: So weit blicke ich noch nicht. Der Sport ist kurzlebig und deshalb interessiert mich das Hier und Jetzt. Aber ich freue mich grundsätzlich für die Region, das Umfeld, unsere Fans, dass sie eine neue, moderne Infrastruktur erhalten. Das hat Visp – sowohl der Verein wie auch die Gemeinde – einfach verdient.

Kann die neue Halle auch einen Motivations-schub auslösen, indem ein Spieler nun viel Engagement zeigt, um einen langfristigen Vertrag zu erhalten und auf alle Fälle in der neuen Halle dabei zu sein.

Das kann ich mir vorstellen. Es wäre natürlich positiv, wenn wir diese Entwicklung feststellen würden. Gerade für junge Menschen, die sich in Visp wohlfühlen, wäre das eine tolle zusätzliche Motivationspritze.

Reden wir über die Swiss League, die zweithöchste Liga in der Schweizer Eishockeyszene. In den vergangenen Jahren war die Meisterschaft oft sehr ausgeglichen. Was braucht es in dieser Saison, um vorne dabei zu sein?

Da sind verschiedene Dinge ausschlaggebend.

Erstens ist für mich klar, dass es unheimlich viel Arbeit braucht, um in dieser Liga über eine ganze Saison erfolgreich zu sein. Wir dürfen nicht vergessen, dass der EHC Visp bei Weitem nicht dieselben Ressourcen hat wie manch anderer Verein in dieser Liga. Deshalb gilt für uns, sportlich das ganze Potenzial auszuschöpfen.

«Die neue Arena ist eine Motivations-spritze für uns»

Was kann Ihr Team besser als andere?

Wir müssen zu jedem Zeitpunkt, wirklich immer als Team auftreten und eine tolle Atmosphäre rund um unsere Mannschaft schaffen. Wir müssen ein Miteinander schaffen, nicht ein Gegeneinander, ich bin überzeugt, dass wir dadurch schon sehr viel kompensieren können. Doch zurück zur Frage, was es braucht, um während einer Saison erfolgreich zu sein.

Bitte.

Die Einstellung muss stimmen. Wir müssen uns überwinden, wenn wir etwas erreichen wollen. Das heisst, wir müssen bereit sein, die eigene Leistungsgrenze zu überschreiten und sozusagen zu «leiden». Das ist nicht einfach, doch eine solche Mentalität kann Berge versetzen. Unsere Einstellung wird entscheiden, wo wir Ende Saison stehen.

Der EHC Visp wird sich wohl mit einer Platzierung im Mittelfeld zufriedengeben müssen. Teilen Sie diese Einschätzung?

Nein, das muss nicht sein. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es immer wieder ein Überraschungsteam gegeben hat. Jede Saison ist neu. Alles kann passieren. Die Liga ist ausgeglichen,

wir wollen uns nicht schon vor der Saison ins Mittelfeld schreiben lassen. Ich bin überzeugt, dass alles möglich ist.

Demnach liebäugeln Sie damit, dass der EHC Visp das Überraschungsteam der Liga wird?

Ich denke, es gibt kein schlechtes Team in der Liga. Zahlreiche Teams können gegen andere Punkte sammeln, aber auch Punkte liegen lassen. Nun aber zu Ihrer Frage: Ich hoffe, dass wir das Überraschungsteam sein werden, jedoch gilt zu sagen, dass durchaus auch andere Mannschaften die Möglichkeit haben, als Überraschungsteam für positive Schlagzeilen in dieser Saison zu sorgen. Aber wir wollen definitiv etwas bewegen.

Wer ist Favorit in der anstehenden Meisterschaft?

Das sind immer wieder ähnliche Vereine: Diejenigen, die von den Möglichkeiten ganz andere Mittel zur Verfügung haben als wir.

Konkret?

Zu den Favoriten gehören der HC La Chaux-de-Fonds, Absteiger Kloten, aber auch Langenthal und bestimmt auch Olten und Ajoie. Gerade die Jurassier gehören für mich in dieser Saison zu den Mitfavoriten. Doch auch alle anderen Teams müssen wir respektieren. Jedes kann gefährlich sein. ■ Simon Kalbermatten

Nachgehakt

Visp gefällt mir besser als mein Heimatort Oulu. **Ja**
 Unser Team ist diese Saison besser besetzt als in der letzten Saison. **Joker**
 Die Swiss League ist qualitativ besser als die zweite finnische Liga. **Ja**
 Der Joker darf nur einmal verwendet werden.

Renault FAMILY DAYS

6.–15. September



Zu allen Modellen:

4 GESCHENKTE WINTERRÄDER*

Besuchen Sie unsere Family Days und erleben Sie, wie bei Renault Gross und Klein glücklich werden.

Renault Oberwallis
Raron: Garage Elite, Kantonsstrasse
Fiesh: Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2
St. Niklaus: Garage Touring Arthur Ruppen
Siders: Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr infos über www.garagedunord.ch

*Angebot gültig für Privatkunden bei Vertragsabschluss vom 01.09.2018 bis 30.09.2018. Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt.

Gratis Tennistraining für Kinder und Jugendliche



Samstag, 15. September, 10.00–12.00 Uhr
Girls und Boys Jahrgänge 2003–2009
Anfänger oder Profis

Anmeldungen
bis Samstagmorgen 9.00 Uhr
Tel. 027 923 36 00



Fixstunden Tennis Saison 2018/19

Buchen Sie ihre gewünschte Spielzeit
von Oktober bis April jetzt

Infos unter: www.tennissquashbrig.ch



WEINFEST VAREN

21. & 22. September 2018

Gratis Eintritt (Weinglas)

Die Genossenschaft Pro Varen lädt zum Weinfest in der Weininsel Varen ein. Ein Fest für Gross und Klein, Einheimische und Gäste. Erleben Sie in Varen eine einzigartig gemütliche Stimmung, mit spannendem Programm rund um den Varner Wein und gutem Essen, musikalischer Unterhaltung und vielem mehr.

Inserat ausschneiden und am Weinfest Varen vorweisen



Brig | Susten | Leukerbad
Varen | Salgesch | Siders



**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

25 Jahre Kerzenatelier Tag der offenen Tür

15./16.9.2018 Furkastrasse 32, Naters
Sa 10.00h-18.00h So 10.00h-17.00h

Lassen Sie sich ein paar Stunden in die Welt der Kerzenmagie entführen und erleben Sie diverse Arbeitsschritte mit.

Gastausteller: Ruth Blaser Mund, Töpfereien
Fritz Juon Lalden, Holzkunsthandwerk

Wir freuen uns über Ihren Besuch

CARITAS Valais
Wallis

hilft im Wallis

PC-Konto 19-282-0

Kleiner Weinguide der Rebsorten

Der Gewürztraminer hat auch im Wallis Fuss gefasst und ergibt einen ausgesprochen würzigen feinen Wein mit blumigem Bouquet.

Malvoisie ist im Wallis der Wein, der aus der Grauburgundertraube hergestellt wird, auch Pinot Gris oder Ruländer genannt. Nebst der trockenen Variante werden auch süsse Dessertweine der Spitzenklasse gekeltert.

Cabernet Franc, eine der berühmten Bordeaux-Trauben, wird als kleiner Bruder des Cabernet Sauvignon angesehen. Im Wallis wird er nicht pur gekeltert, er ist Bestandteil im Wein Cépages Bordelais.

Cépages Bordelais ist ein Wein, der aus vier verschiedenen Bordeaux-Trauben gewonnen wird. Es handelt sich dabei um Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, Merlot und Petit Verdot. Der Wein ist wunderbar vollmundig und nach einigen Jahren Lagerung mit seinen Brüdern aus Bordeaux durchaus zu vergleichen.

Cornalin, Landroter oder Vieux rouge du Pays ist die traditionsreichste Rebe aus dem Wallis. Sie ergibt einen herben intensivfarbigen Rotwein, der erst nach drei- bis fünfjähriger Lagerung seine Vollkommenheit erreicht.

Beim **Dôle** handelt es sich nicht um eine Rebsorte, sondern um einen gesetzlich umschriebenen Qualitätsbegriff.

Beim **Dôle Blanche** oder Pinot Noir pressé en blanc handelt es sich um den sofort nach dem Mahlen abgepressten Pinot Noir, der nicht an der Maische vergoren wird. Die Herkunft dieser

Traube wird unter Pinot Noir besprochen. Dôle Blanche kann aber auch ein sofort nach dem Mahlen abgepresster Wein sein, bei dem neben circa 50 Prozent Pinot-Noir-Trauben auch noch circa 50 Prozent Gamay-Trauben verwendet werden. Ein herrlicher Weisswein mit dem Körper des Pinot Noir und der feinen Säure des Gamay.

Der **Gamay** ist die vierte der wichtigsten im Wallis angebauten Weinreben. Neben der Rolle als «Dôle-Bestandteil» wird der Gamay auch pur gekeltert und als Gamay pur verkauft. Dabei werden im Wallis insgesamt vier verschiedene Selektionen angebaut, die pur gekeltert werden. Es sind dies die Sorten Arsenan, Beaujolais, Caudoz Sainte-Foix.

Goron ist einerseits ein Wein, wie bereits erwähnt ein deklassierter Dôle, der den gesetzlichen Mindestanforderungen für Dôle in Bezug auf den Öchslegehalt des Traubenmosts nicht genügt. Dabei kann es sich um einen qualitativ durchaus guten Wein handeln, der je nach Herkunft hervorragend munden kann.

Beim **Humagne Rouge** handelt es sich nicht um den roten Bruder des Humagne Blanche, sondern um eine eigenständige Rotweinsorte, die auch Oriou genannt wird. Wie andere Rebsorten soll auch diese aus dem Aostatal zu uns gekommen sein.

Merlot, bei uns bekannt als Tessiner Wein, wird auch im Wallis angebaut. Er wird für Assemblages gekeltert oder pur angebaut.

Pinot Noir oder Blauburgunder ist eine der vier Hauptsorten, die im Wallis angebaut werden



(weiss = Fendant und Johannisberg/rot = Pinot Noir und Gamay).

Der **Syrah** stammt aus dem Gebiet zwischen Lyon und Südfrankreich und gibt so berühmten Weinen wie dem Châteauneuf du Pape – allerdings im gemischten Traubensatz – den Körper und die Seele. Als Spezialität wird diese Traube auch im Wallis angebaut. Sie ergibt einen körperreichen Rotwein, der qualitativ durchaus mit seinen Brüdern südlich von Lyon verglichen werden kann. ■

Quelle: Schweizerweinecke.ch



Weinkellerei
Soleil de Varone

Hans Bayard
Soleil de Varone GmbH
Rumelingstr. 13 3953 Varen

Preisgekrönte Weine

Die «Hans Bayard Soleil de Varone GmbH» hat sich für die Zukunft gewappnet. Zur Betriebsphilosophie gehört es, alle Arbeiten am Rebberg den Grundsätzen der integrierten Produktion zu unterstellen. Mithilfe umweltschonender Verfahren erhält man so qualitativ hochwertige und gesunde Reben. Der Erfolg gibt Björn und David recht. Bei der diesjährigen Vinea in Siders wurde der Pinot Noir aus dem Jahr 2017 mit einer Goldmedaille gekrönt. Dazu gab es Silber für den Pfyfoltru Pinot Noir aus dem Jahr 2017.

Besuchen Sie auch dieses Jahr am Weinfest vom 21./22. September die Kellerei Soleil de Varone und geniessen Sie in gemütlicher Atmosphäre ein Raclette mit einem preisgekrönten Glas Wein. ■



Neuuniformierung der Musikgesellschaft «Glishorn», Glis

Glis Am Wochenende vom 15./16. September 2018 darf die Musikgesellschaft «Glishorn», Glis, ihre neue Uniform einweihen.

Nachdem die alte Uniform von 1994 in die Jahre gekommen ist und ersetzt werden muss, hat sich ein Organisationskomitee unter der Leitung des Stadtpräsidenten Louis Ursprung daran gemacht, die nötigen Mittel zu beschaffen, die neue Uniform auszuwählen und den Rahmen für die festliche Neuuniformierung abzustecken.

Am Samstag, dem 15. September, lädt die «Glishorn» zusammen mit den Wirten auf dem Dorfplatz Glis die Bevölkerung zur Verabschiedung der alten Uniform und zu einem Gliser Dorfplausch ein. Dieses Fest ist auch

als Dankeschön an die ganze Bevölkerung gedacht, die die «Glishorn» bei der Beschaffung der Mittel tatkräftig unterstützt hat. Der Anlass beginnt nach der Abendmesse in der Pfarrkirche mit einem Sternmarsch der Gastvereine und der «Glishorn» auf den Dorfplatz Glis. Gastvereine sind die Patensektion «Stadtmusik Saltina» sowie die Musikvereine «Saflich», Termen, und «Galmihorn», Münster, deren Patensektion der feiernde Verein sein darf.

Nach der festlichen Verabschiedung der alten Uniform und dem Abmarsch der «Glishorn» spielen alle drei Gastvereine nacheinander zu Platzkonzerten auf und anschliessend ist Unterhaltung und Tanz mit «Walter Keller» auf dem Dorfplatz Glis bis weit nach Mitternacht angesagt. Der organisierende Verein würde sich freuen, mit möglichst



vielen Gästen diesen letzten Abend in der alten Uniform zu feiern.

Am Sonntag, dem 16. September, findet die Einweihung der neuen Uniformen anlässlich des Hochamts zum Pfarreitag der Pfarrei Glis in der Wallfahrtskirche statt. Der erste Einmarsch mit der neuen Uniform erfolgt um 9.15 Uhr, die Messfeier beginnt um 9.30 Uhr. Nach der Mess-

feier ist die gesamte Bevölkerung zu einem Apéro, offeriert von der Stadtgemeinde Brig-Glis, auf dem Bundesrat Escher Platz eingeladen, musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft «Glishorn», Glis, im neuen Gewand. Anschliessend folgt ein Ausmarsch ins Pfarreiheim Glis, wo für die geladenen Gäste ein Gala-Nachmittag stattfindet. ■

NEUUNIFORMIERUNG
Musikgesellschaft
Glishorn
15./16. Sept. 2018

Festprogramm

Samstag, 15. September 2018

- 18.45 Uhr Sternmarsch der Musikgesellschaft «Glishorn» zusammen mit den 3 Gastvereinen
- 19.00 Uhr Verabschiedung der alten Uniform - anschliessend Beginn Konzerte
- ab 21.00 Uhr Festbetrieb auf dem Dorfplatz Glis
- bis 02.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit

Sonntag, 16. September 2018

- 09.15 Uhr Einmarsch der Musikgesellschaft «Glishorn» Napoleonstrasse - Pfarrkirche Glis
- 09.30 Uhr Messfeier zum Pfarreitag unter dem Motto «Ge(h)danken - geh tanken» mit Einweihung der neuen Uniform in der Pfarrkirche Glis
- 10.30 Uhr Apéro offeriert von der Stadtgemeinde Brig-Glis auf dem Bundesrat Escher Platz

**Dorfplatz
Glis**

WALTER KELLER
MUSIKER PARTY DJ



Haupt-Sponsoren:

SSE
Société Suisse des Explosifs

RAIFFEISEN
Belalp-Simplon

Fantoni AG

Co-Sponsoren:

iischi energie

Bäckerei Konditorei **IMODEN** also / Haus-Brot & Vieh

BRIGGELER

VALMEDIA
DRUCKEN FÜR DIE UMWELT

die Mobiliar
Generalagentur Oberwallis

Prima

Konsum, Bistro, Postagentur

Dorfstrasse 47, 3938 Ausserberg
 Tel. 027 946 25 49 | Fax 027 946 73 45
 konsum.ausserberg@gmail.com

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 8.00–12.00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch und Freitag 8.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
 Samstag 8.00–12.00 Uhr und 13.30–16.00 Uhr



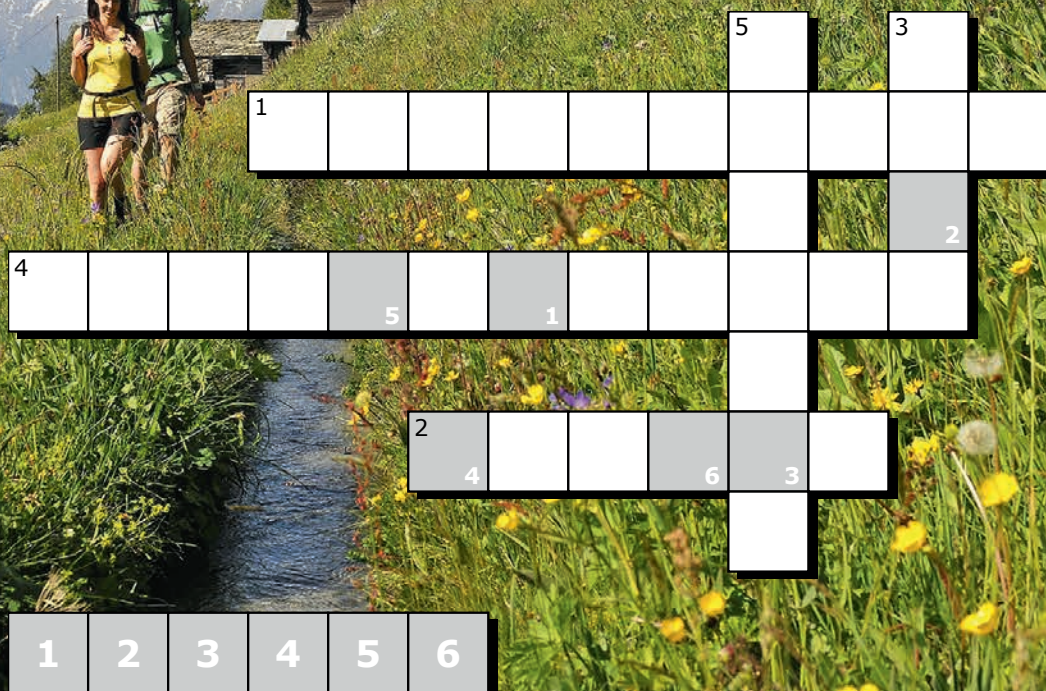
Entdecken Sie mit uns neue Horizonte!

- Fotografie-Workshop
- Heilkräuterwandertage
- Diverse geführte Touren

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.hotel-bahnhof.com

Bahnhofstrasse 9, 3938 Ausserberg
 Tel. +41 27 946 22 59, welcome@hotel-bahnhof.com

Rätsel Sonnige Halden



Wettbewerb

zu gewinnen

2 Tageseintritte für das Thermalbad Brigerbad

Senden Sie das richtige Lösungswort an: RZ Oberwallis, Stichwort «Sonnige Halden», Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder per E-Mail an: werbung@rz-online.ch
 Einsendeschluss: 17.09.2018 (Absender nicht vergessen)

- 1) Was für einen Workshop bietet das Hotel Bahnhof in Ausserberg an?
- 2) Was ist im Prima in Ausserberg auch noch integriert?
- 3) Wie viele Dörfer zählen zu den Sonnigen Halden?
- 4) Nennen Sie ein Dorf, welches zu den Sonnigen Halden zählt?
- 5) Was kann man neben Klettern und Mountainbiken auch noch auf den Pfaden der Sonnigen Halden?

Konzert/Theater in Ausserberg

Ausserberg Der eine macht es unter der Dusche, der andere in aller Öffentlichkeit auf einer Bühne, wieder andere machen es in der Gruppe: Die Rede ist vom Singen. Jeder hat schon mal gesungen. Singen scheint in der Natur des Menschen zu liegen und ist wahrscheinlich die älteste und ursprünglichste musikalische Ausdrucksform des Menschen.

Was im Jahre 1968 mit der Gründung des gemischten Kirchenchors mit 34 Frauen und 26 Männern begann, darf im Herbst 2018 Geburtstag feiern. Herzlich willkommen zum 50-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors Ausserberg unter dem Motto «Konzert/Theater». Unter der mu-

sikalischen Leitung von Alessandra Zenklusen präsentieren wir Ihnen nicht Kirchengesang, sondern «Deutsche Hits». Udo Jürgens, Henry Valentino, Nena, Sarah Connor, Bill Ramsey, Trude Herr und Peter Maffay sind die Interpreten. Ihre Songs dürfen Sie sich gerne in einem ersten Teil persönlich anhören. Im zweiten Teil wird unter der Regie von Edith Sies und Markus Pfaffen das Theaterstück «Äs unheimlich's Glick», ein Kriminal Lustspiel in zwei Akten von Hans Wälti, aufgeführt. Nach 24 Jahren wird somit in Ausserberg wieder Theater gespielt – man darf gespannt sein.

Gerne begrüßen wir ab dem 12. Oktober 2018 alle Besucherinnen und Besucher an den fünf Vorstellung abenden. Ausser an der Sonntagsvorstellung ist im Eintrittsticket immer eine kleine, warme Verpflegung inbegriffen. Eine telefonische



Konzert/Theater mit dem Kirchenchor Ausserberg.

Foto zvg

Anmeldung ist erforderlich und alle wichtigen Informationen sind im unten stehenden Detailprogramm

aufgeführt. Wir freuen uns, Sie mit Gesang und Theater unterhalten zu dürfen. ■

PROGRAMM

Freitag, 12. Oktober 2018

18.00 Uhr	Empfang der Besucher mit anschliessender Verpflegung
19.30 Uhr	Konzert «Deutsche Hits»
20.15 Uhr	Pause
20.40 Uhr	Theater «Äs unheimlich's Glick» in zwei Akten
Anschliessend	Festbetrieb

Samstag, 13. Oktober 2018

18.00 Uhr	Empfang der Besucher mit anschliessender Verpflegung
19.30 Uhr	Konzert «Deutsche Hits»
20.15 Uhr	Pause
20.40 Uhr	Theater «Äs unheimlich's Glick» in zwei Akten
Anschliessend	Festbetrieb

Sonntag, 14. Oktober 2018

16.00 Uhr	Empfang der Besucher
17.00 Uhr	Konzert «Deutsche Hits»
17.45 Uhr	Pause
18.10 Uhr	Theater «Äs unheimlich's Glick» in zwei Akten
Anschliessend	Festbetrieb

Freitag, 19. Oktober 2018

18.00 Uhr	Empfang der Besucher mit anschliessender Verpflegung
19.30 Uhr	Konzert «Deutsche Hits»
20.15 Uhr	Pause
20.40 Uhr	Theater «Äs unheimlich's Glick» in zwei Akten
Anschliessend	Festbetrieb

Samstag, 20. Oktober 2018

18.00 Uhr	Empfang der Besucher mit anschliessender Verpflegung
19.30 Uhr	Konzert «Deutsche Hits»
20.15 Uhr	Pause
20.40 Uhr	Theater «Äs unheimlich's Glick» in zwei Akten
Anschliessend	Festbetrieb

Eintrittspreise

Freitag/Samstag (inkl. Essen)	Ab 18 Jahre	Fr.	30.00
	Bis 18 Jahre	Fr.	20.00
Sonntag (ohne Essen)	Ab 18 Jahre	Fr.	25.00
	Bis 18 Jahre	Fr.	15.00

VORVERKAUF 079/ 660 26 76
Ab 18:00 – 20.30 Uhr

Die Plätze sind nummeriert



50 Jahre Kirchenchor Ausserberg

12./13./14./
19./20. Oktober 2018

Konzert/Theater
Mehrzweckhalle Ausserberg

Goldsponsoren



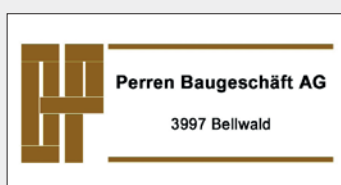
Hauptsponsoren



Co-Sponsor



Weitere Sponsoren



Im Steigerungslauf

Naters Nach einem harzigen Start befindet sich der FC Naters Oberwallis im Steigerungslauf. Jüngst resultierte ein klarer 5:0-Sieg gegen Freiburg. Am Mittwoch empfangen die Oberwalliser Azzurri Lausanne.

Seit vier Spielen ungeschlagen – acht gewonnene Punkte gegen teils starke Gegnerschaft bei einem Torverhältnis von 9:3. Am vergangenen Wochenende wurde das Schlusslicht Freiburg gleich mit 5:0 abgefertigt: Der FC Naters Oberwallis ist endgültig in der neuen Saison angekommen. Nach den beiden Startniederlagen gegen Team Waadt U21 und Vevey mit acht erhaltenen Gegentoren hat sich die Mannschaft von Trainer Dejan Markovic gefangen. «Durch kleinere Umstellungen ist es uns gelungen, die Abwehr zu stabilisieren», sagt Assistenztrainer Daniel Hermann, «nun stimmt die Abstimmung zwischen Defensive und Offensive.» Dass die Mannschaft gut harmonisiert, hat laut Hermann auch damit zu tun, dass es heuer kaum Wechsel gab: «Letzte Saison mussten viele Abgänge ersetzt werden. Das braucht gewöhnlich seine Zeit. Jetzt können wir auf ein eingespieltes Team zählen.» Dazu kann der Trainer-Staff aus dem Vollen schöpfen: Niemand im breiten Kader ist verletzt. Man kann in Bestbesetzung antreten. Der letztjährige 2.-Liga-Torschützenkönig Patrick Schmidt war beispielsweise



Albert Spahiu und der FC Naters Oberwallis: Folgt der erste Heimsieg? Foto WB

beim letzten Match gegen Freiburg nicht im Aufgebot.

Keine Übermannschaften mehr

Daniel Hermann arbeitet seit Anfang 2015 als Assistenztrainer beim FC Naters Oberwallis. Was hat sich seitdem in der 1.-Liga-Gruppe verändert? «Wir haben in diesem Jahr keine Übermannschaften mehr, wie es in der Vergangenheit beispielsweise der FC Yverdon oder Lausanne-Ouchy waren, welche die Gruppe jeweils dominierten.» Jetzt ist es noch ausgeglichener geworden. Während der letztjährige Aufsteiger Meyrin sich verstärkt hat und zurzeit die Tabelle anführt, hat das mit finanziellen Problemen kämpfende Azzurri Lausanne auf diese Saison hin nochmals an Substanz verloren und gilt als Abstiegs kandidat. Ein idealer Gegner also für den FC Naters Oberwallis, um am Mittwoch auf dem Stapfen den ersten Heimsieg der Saison feiern zu können?

Hermann bleibt vorsichtig: «Wir dürfen die Waadtländer nicht unterschätzen. Immerhin haben sie in der letzten Runde gegen das starke Echallens gepunktet.» ■ fos

Die Tabelle

1. Liga

1. Meyrin	6	14:6	13
2. Martinach	6	10:7	13
3. YB II	6	13:8	11
4. Echallens Région	6	14:10	11
5. Lancy	6	10:9	11
6. Etoile Carouge	6	11:6	10
7. Vevey United	6	10:6	10
8. Team Waadt U21	6	13:9	9
9. Naters Oberwallis	6	11:11	8
10. Bulle	6	7:7	6
11. Chênois	6	5:7	5
12. Azzurri Lausanne	6	4:14	4
13. Thun II	6	5:14	2
14. Fribourg	6	2:15	1

Meisterschaft 1. Liga

FC Oberwallis Naters – FC Azzurri 90 LS

Mittwoch, 19. September 2018

20.00 Uhr | Sportplatz Stapfen, Naters

VIP-Matchballstifter

Frabetti Metallbau AG, Brig
Capax Service AG, Brig

Matchballstifter

Malergeschäft Clausen, Bellwald
Soltech Beschichtungen GmbH, Visp

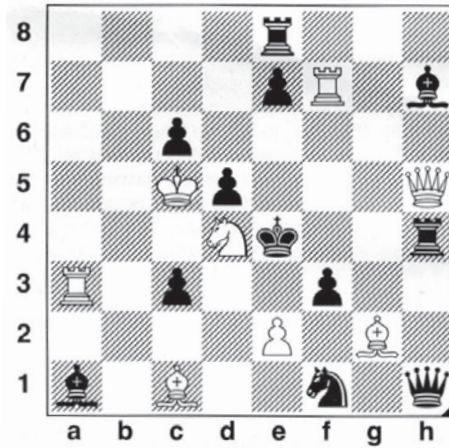
Silbenrätsel

Aus den Silben: cho - da - de - dis - ei - en - erl - eth - fe - fel - ga - gar - ge - in - irr - kö - kon - licht - lo - me - mee - mez - mo - nanz - nar - ne - nie - nig - no - not - on - ort - ran - re - re - rei - see - so - sü - süd - ta - ta - te - ter - ter - ter - ti - tik - trast - uls - wal - wes - wohn - ze - zen - zo sind 19 Wörter zu bilden, deren vierte und erste Buchstaben, beide von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort ergeben.

1. Seesäugetier arktischer Gewässer
2. Verneinung
3. Missklang
4. Völkerkundler
5. Zusammenfassung
6. auffallender Unterschied
7. Schultasche
8. weiter Herrenmantel
9. großes oberitalienisches Gewässer
10. philosophische Wissenschaft
11. vorzeitige Vollendung
12. Geschwindigkeitsmesser
13. feierliche Handlung
14. Teil der Anschrift
15. Sagengestalt
16. heiterer Zwischenfall
17. Moorflämmchen
18. wasserdichter Leinenhut
19. Tauchvogel

Auflösung zu „Silbenrätsel“: 1. Narwal, 2. Negation, 3. Dissonanz, 4. Ethnologe, 5. Resümee, 6. Kontrast, 7. Ranz, 8. Ulster, 9. Gardasee, 10. Eidetik, 11. Notreife, 12. Tachometer, 13. Zeremonie, 14. Wohnort, 15. Erbkönig, 16. Intermezzo, 17. Irrlicht, 18. Südwest, 19. Tafelente. – „Was nützt der Henkel, wenn der Kruq entzwei ist.“ Klein/DEIKE

Schach



Schachproblem Nr. SH2805

EIN WICHTIGES FELD

M. Kovacevic

Kontrolle: Weiß Kc5 Dh5 Ta3 f7 Lc1 g2 Sd4 Be2 – Schwarz Ke4 Dh1 Te8 h4 La1 h7 Sf1 Bc3 c6 d5 e7 f3
Weiß zieht und setzt im 2. Zuge matt.

Das Feld f3 scheint hier der wunde Punkt für Schwarz zu sein, denn die folgenden Satzmatts fallen auf: 1...Dg1, h2 2.Lxf3 matt, 1...e5 2. Dxf3 matt und 1...c2 2. exf3 matt. Auf der anderen Seite hat Schwarz den drastischen Zug 1...Txh5 parat – mit Befreiung von e5. Es kommt bestimmt ein guter Kampf!

Lösung zu „SH2805“: 1. Sxh3 (droht 2. De5 matt) 1... Dg1+ 2. Sxg1 matt; 1... Dh2 2. Sxh2 matt; 1... e5 2. Sg5 matt; 1... c2 2. Sd2 matt; 1... Lf5 2. Dxf5 matt; 1... Txh5 2. Tf4 matt. Mit dem Schlüsselbesetz der weiße Springer eben das Feld, das im Satz für seine Alliierten reserviert erschien. Es steht dadurch eine Batterie, die viermal operiert. Dazu bekommt Schwarz ein Schachgebot geschenkt.

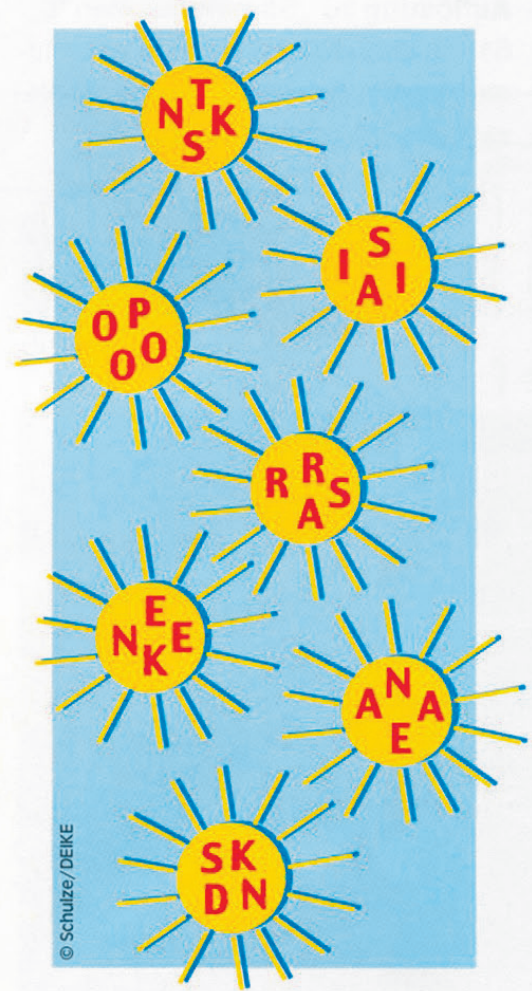
Suche die 8 Unterschiede



Denksport

Sonnige Urlaubsziele

Wenn Sie aus jeder Sonne jeweils einen Buchstaben nehmen und diese richtig ordnen, finden Sie die gesuchten vier Urlaubsziele. DEIKE PRESS



Auflösung zu „Sonnige Urlaubsziele“: Toskana, Nordsee, Spanien, Korsika.

Neuer Wirbel wegen zwei Rekursen in der Bergdorfmeisterschaft

Oberwallis Der FC Gspon hat es wieder getan: Ein neuer Verstoss gegen das BDM-Reglement liegt vor. Zwei Rekurse gehen ein. Schaut der BDM-Vorstand wieder weg?

Im Reglement der Fussball-Bergdorfmeisterschaft (BDM) ist klar definiert: «Anderweitig lizenzierte Spieler anderer Fussballverbände sind nur spielberechtigt, falls diese nach dem 1. Januar der jeweils bevorstehenden BDM-Saison nicht in anderen Verbänden gespielt haben», heisst es in Artikel 17. Der FC Gspon macht es sich gar einfach: Er setzt Spieler ein, die in der Vorrunde bereits in der Gommer Meisterschaft (GFM) – einem anderen Verband – gespielt haben und lässt nun die Lizenzen dieser Spieler im Goms löschen. «Das ist eine Frechheit gegenüber allen anderen Vereinen», sagt Joel Arnold, Trainer des FC Simplon Dorf. Kommt Gspon damit durch?

Wann handelt die BDM?

Der FC Simplon Dorf ist nicht der einzige Verein, der sich gegen die Vorgehensweise der Staldenrieder wehrt. Auch der FC Spycher hat einen Rekurs eingereicht. Präsident



In der BDM wird auf und neben dem Platz gekämpft. Foto pixelio.de/Rainer Sturm

Christian Heinzmann bleibt (vorerst) defensiv und sagt: «Wir warten die Rückmeldung der Technischen Kommission ab und entscheiden dann über das weitere Vorgehen.» Die RZ weiss: Es gibt mehrere BDM-Vereine, die darüber staunen, dass Gspon bereits zum zweiten Mal in derselben Saison ungestraft gegen das Reglement verstossen darf. Denn für BDM-Präsident Gerhard Zimmermann ist klar: «Das Vorgehen wird für den FC Gspon keine Konsequenzen haben, denn der

Fehler ist bei der BDM passiert.» Damit meint er den Fehler, dass Gspon in der Vorrunde Spieler eingesetzt hat, die in der GFM spielten (die RZ berichtete). Nun erlaubt sich Gspon jedoch den Doppelschlag und setzt Spieler ein, die in der Vorrunde für Münster auf Punktejagd gingen. «Die Lizenzen dieser Spieler wurden auf die Rückrunde für die GFM gelöscht», sagt Zimmermann. Dennoch dürften sie nun nicht mehr in der BDM spielen. Der BDM-Vorstand ist nun gefordert. ■ ks

Kommentar

Punkteabzug gegen Gspon

Wir stellen uns vor: Der FC Gspon feiert die BDM-Meisterschaft und darf eigentlich gar nicht Meister sein. Der Grund: Die Staldenrieder verstossen gleich zweimal gegen das BDM-Reglement (siehe Text links) und die BDM schaut einfach zu. Damit sich die Meisterschaft nicht der Lächerlichkeit hingibt, muss die BDM nun handeln! Denn: Bereits einmal wurde ein Auge zugeknippt für den FC Gspon. Jetzt setzt der Leader aber Spieler, die im Frühjahr in der Gommer Meisterschaft gespielt haben, wieder in seinem Team ein. Das ist ein Verstoss gegen das Reglement. Und vor allem: Es passiert zum zweiten Mal in einer Saison! Dass die Spielerlizenzen im Goms mittlerweile gelöscht wurden, spielt keine Rolle. Das Reglement der BDM erlaubt es nicht, in einer Saison für zwei Spielorganisationen aufzulaufen. Der FC Gspon muss bestraft werden. Will die BDM ihr Gesicht wahren, muss sie dem Leader aus Staldenried zwingend Punkte abziehen. ■ **Simon Kalbermatten**

BDM-Vorstandsmitglied tritt zurück



Kommt die BDM wieder zur Ruhe? Foto facebook.com

Oberwallis Nachdem der Vorstand der Bergdorfmeisterschaft (BDM) einen Fehler begangen hat, kommt es nun zu einem Rücktritt.

Verfälscht der FC Gspon die Bergdorfmeisterschaft? Ja. Der Hintergrund: Die Mannschaft setzte in der Vorrunde Spieler ein, die nicht spielberechtigt waren. Nur: Der Fehler liegt nicht beim FC Gspon, sondern bei der Technischen Kommission der Bergdorfmeisterschaft (die RZ berichtete).

Der Fehler des TK-Chefs

Die Staldenrieder stellen den Antrag, um zwei Spieler aus der Gommer Fussballmeisterschaft

auch in der BDM zu beschäftigen. Die Technische Kommission der BDM erteilt den beiden Spielern die Spielbewilligung und verstösst damit gegen das BDM-Reglement. BDM-Präsident Gerhard Zimmermann räumt zwar ein, dass der Vorstand der Bergdorfmeisterschaft einen Fehler begangen hat und stellt sich hinter seinen TK-Chef. Doch die RZ weiss: Es war kein Entscheid des BDM-Vorstands, diese Spieler zu lizenzieren, sondern der Entscheid des TK-Verantwortlichen der BDM. Dieser zieht nun die Konsequenzen und tritt aus dem Vorstand zurück. Auf der Homepage der Meisterschaft wird auch schon sein Nachfolger gesucht: «Die BDM sucht für die Saison 2019 ein neues TK-Vorstandsmitglied», steht auf der Internetseite. ■ ks

Mondkalender

- 13 Donnerstag** ☁️
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 14 Freitag** ☁️
Pflanzen giessen/wässern, Rasen mähen, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

- 15 Samstag** ☁️ ab 02.46 🌧️
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 16 Sonntag** 🌧️
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 17 Montag** 🌧️ ab 13.09 🌧️
Früchte einkochen, Getreide anbauen, Fruchttag

- 18 Dienstag** 🐞
Haut- und Nagelpflege, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

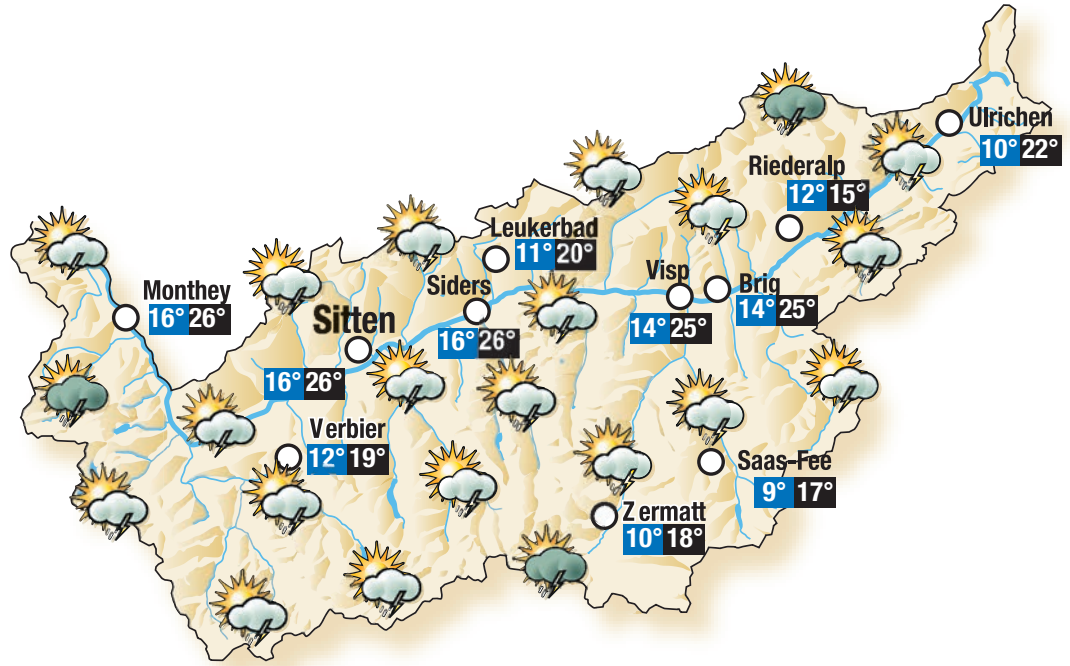
- 19 Mittwoch** 🐞
Haut- und Nagelpflege, Pilze sammeln, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

- Neumond 09.10.
- zunehmender Mond 17.09.
- Vollmond 25.09.
- abnehmender Mond 02.10.

Wetter

Regenschauer und Gewitter

Das in den letzten Tagen wetterbestimmende Hoch hat sich abgebaut, von Südwesten her hat inzwischen etwas feuchte Luft den Alpenraum erreicht. Der Donnerstag präsentiert sich in der Folge wechselhaft mit gelegentlichen Regengüssen und Gewittern, bei veränderlicher Bewölkung zeigt sich nur noch zwischendurch die Sonne. Auch morgen Freitag dominieren noch über weite Strecken die Wolken, ein paar Schauer sind nach wie vor einzuplanen. Am Samstag nimmt der Hochdruckeinfluss wieder zu, es wird immer freundlicher.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Temp 1	Temp 2
Freitag	Rhoneal	1500 m	16°	24°
Freitag	Rhoneal	1500 m	11°	17°
Samstag	Rhoneal	1500 m	15°	25°
Samstag	Rhoneal	1500 m	11°	18°
Sonntag	Rhoneal	1500 m	13°	27°
Sonntag	Rhoneal	1500 m	9°	20°
Montag	Rhoneal	1500 m	15°	29°
Montag	Rhoneal	1500 m	11°	22°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️

Sudoku (mittel)

		2				5	8	1
		8	5	4	1			
		6			2	3		
	9	4		8			2	5
3	5						9	7
			1	9	5			
			9		7	6		
7	2			5		9		
1			3			7		4

4	5	7	8	2	3	6	9	1
8	1	6	5	4	3	2	7	9
2	3	6	7	1	5	4	8	9
3	6	4	5	9	7	1	8	2
7	9	8	4	6	2	1	5	3
5	2	1	3	8	7	4	9	6
6	9	3	4	2	8	7	1	5
9	3	7	2	4	1	5	8	6
1	8	2	7	6	5	4	3	9
4	7	2	6	9	3	8	5	1

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag

unser partner



LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN

Rätsel

Gewinner Nr. 35: Roman Jacquemai, Susten

Bew. e. Österr. Bundeslandes	▽	legiertes Edelmetall	▽	leicht benommen	▽	Autokz. Kt. Appenzell-Innerrh.	▽	australisches Beuteltier	Erdzeitalter	▽	ein Bremsystem (Abk.)
Berg der Glarner Alpen	▷			▽		Wortteil: stark, übermässig	▷			○	6
	▷	○	3			Schweiz. Aktienindex (Abk.)	▷		bekannt, beliebt		
Tessiner Bundesrat † 1995		ältester Sohn Noahs (A.T.)	▷	○	4	eh. Filmgesellschaft (Abk.)		Tanzschritt (franz.)	▷	▽	
Beschädigung im Stoff	▷					Bündner Winter-sport-ort	▷	○	7		Hühner-vögel
veraltet: Krieg		Weste	▷					altgriechische Grab-säule		Abk.: von oben	▽
	▷			○	5	Ehrfurcht gebietend		Schw.Unfallvers.-anstalt Luzern	▷	▽	
Schweiz. Käse-gericht	Back-stelle	Sinnes-organ		völlig un-be-gründet	▷			○	1		
	▷	▽	▽			alt-röm. Göttin der Feldflur	▷			Fremd-wortteil: Ei	
Schweiz. Medi-ziner, † 1973	○	8	Abk.: Alters-Hinterl.-Vers.	▷		histor. span. König-reich	▷	○	2		
	▷			Not-vorrat	▷						
unge-braucht	▷			1	2	3	4	5	6	7	8



Verfärbungs-Schutz

Verschiedene Farben zusammen waschen? Kein Problem!

Gewinn

1 Produkte-Set von Dr. Beckmann im Wert von CHF 40.-

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: insetate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 17. September 2018. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 35, 2018

	E	B	G	A							
W	A	L	T	E	R		A	N	O	D	E
A	S	T	A		A		R	E	B	U	S
	I	E	B	U	E	N	T	E			
	E	R	B	I	N		E	B	B	C	
I	N	N		G		A	L	F	R	E	D
				K	A	R	N	E	V	A	L
	B	A	U		P	I	N	U		K	
M	E	Y	E	R		L	A	N	T	I	
	N		H		R	I	C	H	A	R	D
	G	U	L	D	I	N		R	U	I	S
	T	H	E								

WOLLDECKE

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Lassen Sie sich beruflich ruhig in Ihre Schranken weisen. Sie sollten gleichwohl achtgeben, dass Ihnen nicht die Aufgaben und Arbeiten Ihrer Kollegen aufgehalst werden.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie laufen momentan Gefahr, sich von Ihren Mitmenschen blenden zu lassen. Nehmen Sie Ihr Umfeld etwas genauer und kritischer unter die Lupe, um sich zu schützen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie lassen Ihrer Verärgerung in der Gesellschaft keinen freien Lauf. Nur bei Ihrem Partner können Sie sich Luft machen. Passen Sie auf, dass Sie ihn nicht überfordern.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Sie sind sich einer Sache schon länger bewusst, trauen sich aber nicht, die Konsequenzen zu ziehen. Sie wissen genau, wie weitreichend die Folgen sein werden.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Unruhige Mitmenschen können Sie derzeit völlig aus dem Konzept bringen. Bleiben Sie für sich und hüten Sie sich vor Aufgaben, die viel Konzentration erfordern.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Obwohl Sie ein Fehler schon eine Weile beschäftigt, sollten Sie sich nicht auf Kleinigkeiten versteifen. Grössere Problemsituationen erfordern Ihre Aufmerksamkeit.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Es ist zwar nobel, wenn Sie sich die Sorgen Ihrer Freunde anhören und helfen, eine Lösung zu finden. Sie müssen sich aber endlich um Ihre eigenen Probleme kümmern.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Sie verfolgen einen Plan mit derartiger Ausdauer, dass Sie sich für die Nöte eines geliebten Menschen unbewusst verschliessen. Überprüfen Sie Ihren Ehrgeiz.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Bleiben Sie auf dem Boden der Tatsachen. Sie dürfen nicht damit anfangen, allzu unrealistische Pläne zu schmieden. Halten Sie sich unbedingt an das Machbare.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie beweisen, dass Sie hohen Anforderungen gewachsen sind, und dass Sie die Verantwortung tragen können. Stellen Sie Ihr Licht also nicht unter den Scheffel.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Hüten Sie sich davor, einen Menschen mit Ihrer Neugier zu bedrängen. Es besteht die Gefahr, dass er sich von Ihnen abwendet, wenn Sie weiterhin so aufdringlich sind.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Sie sollten die Privatsphäre eines Menschen unbedingt respektieren. Wenn ein Freund Ihnen etwas nicht anvertrauen möchte, üben Sie keinen Druck auf ihn aus.

Herbstausstellung Automobile Franzen am Samstag, 15. September 2018

Visp An diesem Samstag führen wir unsere Herbstausstellung durch. Aufgrund diverser Baustellen- und Belagsarbeiten mussten wir in den letzten zwei Jahren auf unsere Ausstellung verzichten.



Unser Haus erhielt durch eine neue Farbe ein modernes Kleid und erstrahlt in neuem Glanz. Auch unser Logo wurde neu entworfen und kann sich nun, wie unsere Homepage, in leuchtenden Farben präsentieren. Von 9.00 bis 17.00 Uhr können sich an unserer Ausstellung alle Interessierten gleich selbst von diesen Neuerungen überzeugen. An unserer Qualität und am Kontakt zu unseren Kunden arbeiten wir jeden Tag aufs Neue und mit viel Freude. Alle Modelle von Opel, Suzuki und Isuzu können bestaunt und probiert werden. Aber auch viele Occasions- und Vorführgewagen stehen den Besuchern zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Auch dieses Mal können bei einem Wettbewerb attraktive Preise gewonnen werden. ■



Der Opel Mokka X

ERFAHREN SIE DAS GEWISSE XTRA.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN



Automobile Franzen AG

Kantonsstrasse 75 | 3930 Visp

Telefon 027 948 03 03 | Fax 027 948 03 05

info@automobile-franzen.ch

www.automobile-franzen.ch

Volksmusiktag auf dem Ballenberg

Ballenberg Am Sonntag, dem 28. Oktober 2018, findet im Freilichtmuseum Ballenberg ein Tag der Volksmusik statt. Der Verband Schweizer Volksmusik lädt Formationen aus allen Landesteilen der Schweiz auf den Ballenberg ein. Mit Konzerten, Stubeten und Mitmachaktivitäten zeigen sie die Vielfalt der Volksmusik und lassen die Besucher aktiv daran teilhaben. Verschiede-

ne Instrumente, Rhythmen und Klangfarben, verschiedene Sprachen – eine farbenfrohe Volksmusik wird sicht- und hörbar sein. Für den Besuch dieses Volksmusiktags organisiert der Verband Schweizer Volksmusik Oberwallis eine Carfahrt. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss ist der 15. September. ■ rz

<https://volksmusik-oberwallis.ch>



Volksmusiktag auf dem Ballenberg.

Theatervorstellung in Eggerberg

Eggerberg Aus Tradition führt die Theatergruppe des Kirchenchors Eggerberg alle drei Jahre ein neues Theaterstück auf. Auch heuer will die Theatergruppe den Zuschauern viel Unterhaltung bieten. In diesem Jahr wurde die Komödie «Än bitz chrank sind alli» der deutschen Theaterautorin Ulla Kling als Auführungsstück ausgewählt. «Än bitz chrank sind alli» enthält zahlreiche

lustige Szenen, welche die Zuschauer so richtig zum Lachen bringen sollen. Seit einigen Wochen wird nun fleissig geübt und alle schauen schon gespannt der Premiere entgegen, die am Samstag, dem 29. September, um 20.00 Uhr in der Turnhalle von Eggerberg erfolgen wird. Nach der Premiere finden noch fünf weitere Aufführungen des Theaterstücks statt. ■ rz



Die Theatergruppe des Kirchenchors.

Fussballcamp Barcelona in Visp

Visp Vom 15. bis 19. Oktober findet auf dem Sportplatz Mühleye in Visp das Fussballcamp Barcelona statt. Dabei vermitteln ehemalige Fussballer des FC Barcelona ihre Spielphilosophie an junge Spieler. Das Fussballcamp ist für Buben und Mädchen zwischen fünf und 16 Jahren und wird von der Dejan Markovic Fussball Akademie organisiert. Es werden zehn Trainingseinhei-

ten geboten. Dabei werden die Teilnehmenden in alters- und leistungsgerechte Gruppen eingeteilt. Zudem erhält jeder Teilnehmer zwei Trainingsausrüstungen von Nike sowie ein Zertifikat, das die Teilnahme bestätigt. Anmeldungen sind bis am 30. September unter www.fussballcampbarcelona.ch möglich. Das Mittagessen ist in der Anmeldung inbegriffen. ■ rz



Das Camp verspricht Spass. Foto zvg

KINO ASTORIA VISP

Do 13.09. 20.30 h **Predator** Premiere

Fr 14.09. 20.30 h **Predator**
23.00 **The Nun**

Sa 15.09. 17.00 h **Mamma Mia! Here we go again**
20.30 h **The Nun**
23.00 h **Predator**

So 16.09. 14.00 h **Christopher Robin Winnie Puuh**
17.00 h **Predator**
20.30 h **The Nun**

Mo 17.09. 20.30 h **Amori**

Di 18.09. 20.30 h **Mamma Mia! Here we go again**
Letzte Vorstellung

Mi 19.09. 14.00 h **Christopher Robin Winnie Puuh**
18.00 h **303**
20.30 h **Predator**



Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

6./7./12./13./14. SEPTEMBER 2018

KARL DÄLLEBACH - EIN NAME, EINE GESCHICHTE

VISPER THEATER

EINTRITT FR. 30.-, STUDENTEN/LERNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Interlaken, 14./15. 9., Oper Tell

Eggerberg, 29. 9./4. 10./5. 10./11. 10./12. 10., 20.00 Uhr, und 7. 10., 15.00 Uhr, Turnhalle, Komödie «Än biz chrank sind alli»

Reckingen, 21. 9./22. 9./26. 9./28. 9./29. 9./3.10., 20.00 Uhr, und 23.9./30. 9., 17.00 Uhr, Gemeindesaal, Komödie «D Freuwä WG»

Ausgang, Feste, Kino

Glis, 15. und 16. 9. 2018, Dorfplatz, Neuuniformierung MG «Glishorn»

Sport, Freizeit

Gemmi, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr, Pfyng-Finges, Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.

Glis, bis 22. September 2018, Simplon Center, Ausstellung «Illusionen Wissenschaft & Faszination»

Gampel-Steg, ab 13. 9. bis 29. 11., jeden Do 20.15–21.45 Uhr, Rothis, Line-Dance-Anfänger-Kurse

Glis, jeweils Dienstag/Beginners – Mittwoch/Ladys – Donnerstag/Pros, 17.30 Uhr Radsport Zenger, Fahrtechnikkurse E-Bike

Visp, 15. 10.–19. 10. 2018, Mühleye, Fussballcamp Barcelona

Zermatt, 17.–18. September 2018, 9.00–18.00 Uhr, Warenmarkt

Visp, 15. 9., Herbstausstellung Automobile Franzen St. Niklaus, 15. 9., 9.00–17.00 Uhr Herbstmarkt Zaniglas

Stalden, 15. 9., St. Michaelsmarkt

Brig-Glis, 20. 9. 2018, 18.30 Uhr, OS-Schulhaus, Informationsabend «Kräftig im Alter»

Visp, 15. 10.–19. 10. 2018, Sportplatz Mühleye, Fussballcamp Barcelona 2018

Brig-Glis, 15. 9. 2018, 10.00–12.00 Uhr, Tennis und Squash Center, Girls und Boys, Jahrgang 2003–2009, Anfänger und Profi Gratis-Tennistraining

Nostalgische Genussmeile in Saas-Fee



Käthy (49), Vanessa (12) und Hilda Lehner (80), Saas-Fee.



Dario (43) und Lemy (5) Zurbriggen sowie Mario Ruffiner (61), Saas-Grund.



Petra (41) und Gina Zurbriggen (6) sowie Bernadette Ruffiner (56), Saas-Grund.



Margrit (80) und Peter Bumann (80), Saas-Fee.



Nicole Furrer (27) aus Saas-Fee und Rosmarie Furrer (48), Grächen.



Beatrice Michlig (57), Theres Eyer (81), Rita Salzmann (64) und Anita Walker (66), Naters.



Reto (44) und Ella Bumann (7), Saas-Fee.

Fotos: Eugen Brigger



Evelyne Mooser (68), Zermatt, und Cindy Bertholjotti (33), Stalden.



René (73), Marie-Louise (72), Laurence (45) und Sandra Schwery (48), Saas-Fee.



Marie Madeleine Moser (64) und Regula Imseng (64), Saas-Fee.



Slavica Peric (42), Alex (41) und Heidi Supersaxo (59), Saas-Fee.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner
Dunja Bumann (29)**

Beati (48) und Dunja Bumann (29), Saas-Fee.

RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA

LIEBEVOLLE
BETREUUNG &
ORGANISATION

**CATERING &
HOCHZEITEN**

WIR BRINGEN
UNSER RESTAURANT
ZU DIR

WWW.RELAISBAYARD.CH

Preis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 50.-, einzulösen bei Hotel-Restaurant Relais Bayard in Susten

Der Preis kann bei Mengis Druck und Verlag AG während der Bürozeiten, innerhalb eines Monats, abgeholt werden.

agtenimmobilien.ch

Im Kundenauftrag suchen wir Immobilien aller Art
agten@agtenimmobilien.ch
078 874 06 37 / 078 607 19 48

Zu kaufen gesucht **Spycher, Ställe, Stadel** in Blockbau + div. Altholz zur Demontage, mind. 80-jährig, www.ruppi.ch
078 817 30 87

Wir suchen **Altbauten, Altwohnungen** usw.
agten@agtenimmobilien.ch
078 607 19 48 / 078 874 06 37

Alp- und Maiensässhütten abgelegen und renovationsbedürftig
078 607 19 48 / 078 874 06 37

Zu kaufen **Ferienhaus / Chalet**
027 203 00 07

Zu kaufen gesucht **Einfamilienhaus** darf auch etwas älter sein (max. Fr. 600.000.-)
027 946 07 70

Suche **Käsekessi** aus Kupfer für Alpbetrieb, 250 bis 300 l, V. Stucky, 027 952 29 58

2-Zi-Whg in Visp / **Chalets** im OBW, 076 581 08 48

2- und 3-Zi-Whg in Zermatt (Zweitw.), 076 581 08 48

Garagenbox Raum Oberwallis
078 600 30 36

Bauland Architekt in Pension will noch etwas tun. Möchten Sie ein Bauland zu einem guten Preis verkaufen? Ich helfe Ihnen dabei kostenlos. Fragen Sie nach wie? 078 764 15 79

Dringend gesucht für Dauermieter, unmobiliertes, alleinstehendes und abgelegenes Haus mit Zufahrt für circa Fr. 800.-, 079 352 46 34

Birchler Antiquitäten sucht **Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00

Kaufe **Autos / Busse / Traktoren** für Export, 078 711 26 41

Auto-Export Kaufe Auto gegen bar, 079 253 49 63

Mofa Reparaturen, An-Verk. Occ-Neuteile, 079 273 64 24

Suche **Mofa / Moped**
079 614 73 04

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch
Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies
079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen:
Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Craniosacraltherapie
Werlen, Visp, 079 510 81 64

Gratis-Abholdienst Für alle noch brauchbaren Möbel, Geschirr, Geräte + Gegenstände. Atelier Manus, Brockenstube im Zeughaus, 027 923 64 58

Massagen, Fusspflege
Hausbesuch 076 475 69 21

Hot Stone / Gesundheitsmassage 077 436 12 37

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung-anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch
078 60 35 775

Massage kurz + gut, Fussreflex, Brig, 078 870 15 66

Haushaltsreinigung
Fr. 30.-/Std., 079 277 43 73

Umgebungsarbeiten u. Innenausbau, 079 349 96 64

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Insektenschutzgitter Rollos, Pendeltür, Plissee, Spannrahmen nach Mass,
www.charania.ch, 079 364 41 96

Naturheilpraktiker / Masseur
079 384 90 23, Visp

Sanfte **Haarentfernung**
079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**
079 587 54 97

Biete Unterstützung im Haushalt und in der Pflege, Betreuung bei Demenz, Transporte zum Arzt, einkaufen und usw.
079 747 26 19

Die **Familienpraxis** Villenweg hat neu Samstag offen (8.00–12.00), 15. 9. 18, 6. 10. 18, 10. 11. 18, 24. 11. 18, 12. 1. 19, 9. 2. 19, 9. 3. 19, 6. 4. 19, Dr. med. Gratzke

Hochzeitsreportagen
www.carmenjossenmoser.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp
spontan Cut, 027 946 53 73

Carreise an den Tag der Volksmusik im Ballenberg am 28. Okt., 076 587 54 12, vsowa@gmail.com

Kreatives **Tanzen** ohne Vorkenntnisse in Brig, 25. Sept., 14.30–15.30 Uhr, achtmal,
079 690 96 30 / 078 804 28 33

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Wildspez. Rest. Traube Gampel,
027 932 15 67

Mo–Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.–
Rest. Mühle Visp 027 946 12 51

Mineur Steg jeden So 14.00–17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12
Freitag, 14. Sept., im **FO-Café** Naters (nur bei guter Witterung) ab 17 Uhr Musik mit Beat Steiner, mit Racletteplausch

Pizzeria Pronto Visp, Hauslieferung + Take Away tägl.,
11.00–14.00/17.00–23.00 Uhr,
027 946 05 66 / 076 758 40 79

Kurse

www.aletschyoga.com
Gruppen- & Privatlektionen
Gesunder, kräftiger und flexibler **Rücken** – Tagesseminar in Brig am 30. 9. 2018, Kontakt: 078 953 31 91 oder www.art-of-life-wallis.ch

Ein persönlicher **Foto- oder Videokurs!** Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie das Gefühl für gute Fotos oder Videos. Interessiert?
+4179 220 27 87

Schwyzerörgeli + Kontrabass
079 578 15 19

Mundharmonika-Unterricht
in Visp, 079 681 63 59

oase-der-ruhe.ch
Leukerbad/Kurse + Massage

Seminar Permakultur 21. Sept. 9.00–17.30 Uhr, Simplon, Anmeldung unter www.kogese.ch

www.bringhen.ch



BRINGHEN
Für Sie. Für den Bau.



Unsere Lehrlinge hatten bei den Dreharbeiten zur Bringhen Olympiade sehr viel Spass.
Scannen und Video anschauen!

Die BRINGHEN AG bietet auf August 2019 vier neue Lehrstellen in Visp an. Senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Zeugniskopien der letzten 2 Schuljahre bis am 15. Oktober 2018 entweder online unter www.bringhen.ch (Unternehmen/Karriere) oder per Post an **BRINGHEN AG, Frau Eleonora Zimmermann, Kantonsstrasse 32, 3930 Visp.**

Grüess-Egga**Liebe RZ-Leser/innen**

Möchten Sie jemanden grüssen, jemandem gratulieren, sich entschuldigen, suchen Sie jemanden oder möchten Sie einfach nur etwas Schönes sagen?

Dann haben Sie in der RZ die Gelegenheit dazu. Wie das geht? Ganz einfach: Senden Sie Ihren «Grüess» inklusive Bargeld und Foto an:
RZ Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp.
(Per Post schicken oder mailen an: werbung@rz-online.ch)

Annahmeschluss: Montag um 11.00 Uhr

Preise: Grüess ohne Foto Fr. 10.–
Grüess mit Foto 1-spaltig Fr. 20.–
Grüess mit Foto 2-spaltig Fr. 40.–

BAYARD C^o, L^{TD}



GERRY WEBER

BAYARD C^o L^{TD}
Av. Général Guisan 28 - Sierre

BAYARD C^o L^{TD} Women
Bahnhofstrasse 31 - Visp

BAYARD C^o L^{TD}
Bahnhofstrasse 2 - Brig

HOUSE OF GERRY WEBER
Furkastrasse 1 - Brig

HOUSE OF GERRY WEBER
Av. de la Gare 15 - Sion

HOUSE OF GERRY WEBER
Place Centrale 3 - Martigny

modebayard.ch